

# gemeinde ZETUNG reißbeck



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at

Nr. 2/2017

Dezember 2017



*Liebe Gemeindebürger!*

Im Namen des Gemeinderates, der Bediensteten und in meinem eigenen Namen wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2018 Gesundheit, Glück und Erfolg.

*Ihr Bürgermeister Kurt Felicetti*



## BERICHT DES Bürgermeisters Kurt Felicetti

**Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe Jugend**

„Advent, Advent ein Lichtlein brennt...“. So schön diese Vorweihnachtliche Zeit auch ist, so hektisch ist sie alle Jahre wieder. Schade irgendwie! Vielleicht versuchen Sie es doch einmal mit etwas mehr Ruhe und Besinnlichkeit.

Also ich versuche es und gestalte einen Rückblick auf das sehr schnell, zu schnell, vergangene Jahr. Viele von Ihnen haben sich in verschiedenster Form ins gesellschaftliche Leben und in den Gemeindealltag eingebracht. Die Gemeinde steht und fällt mit den Vereinen und deren Menschen und natürlich mit den infrastrukturellen Einrichtungen. Darum ist es wichtig, dass dem Bevölkerungsschwund im ländlichen Raum entgegengesteuert wird.

Einen Schritt in diese Richtung haben wir vollzogen mit der Eröffnung des SPAR Marktes am 8. November. Ein Nahversorger mit Artikeln des täglichen Lebens deckt ein wesentliches Grundbedürfnis der Menschen ab. Unter den Dorfbewohnern wird der Nahversorger am häufigsten über das angebotene Produktsortiment sowie über seine Entfernung zum Wohnort definiert. Dazu eine sehr interessante Statistik: 27% der Bevölkerung geben an, dass dieser die Grundversorgung mit Artikeln des täglichen Bedarfs abdecken sollte. Für 19% sollte der Nahversorger in der Nähe liegen, weitere 10% geben an, dass er zu Fuß oder mit dem Fahrrad leicht erreichbar sein soll.

Ein Großteil, nämlich 73%, fahren mit dem Auto zum Nahversorger und 42% gehen zu Fuß. Rund 17% fällt es nicht leicht, einen Nahversorger zu erreichen.

Der Nahversorger ist 58% der Dorfbewohner persönlich bekannt und gilt für 75% als wichtiger Treffpunkt in der Gemeinde. 36% haben die Möglichkeit, ein Bistro Café zu nutzen, 15% würden sich das wünschen. Für 72% ist die lokale Herkunft von Lebensmitteln wichtig und 76% sind auch bereit, dafür mehr zu bezahlen.

Diese Statistiken würden sich beliebig weiter verlängern lassen, aber was will ich Ihnen eigentlich sagen: Es geht um unseren Nahversorger! Um unseren SPAR-MARKT in Reißeck, um den wir von Seiten der Gemeinde mit viel Engagement und Aufwand gekämpft und ihn letztendlich auch bekommen haben. Entscheidend war dabei auch, dass es eine junge engagierte Betreiberin gibt, die sich etwas traut. Geben wir ihr unser Vertrauen und stellen wir gemeinsam unter Beweis, dass uns der Nahversorger im Ort ein Herzensanliegen ist.

Der erste Bauabschnitt im Schwimmbad – der Bereich der Technik – wurde erfolgreich abgeschlossen. Der zweite Bauteil - Becken und Außenanlagen – wird im kommenden Jahr umgesetzt werden. Das gesamte Auftragsvolumen beträgt bis zur Fertigstellung rund EUR 750.000,-!

Gleichzeitig konnte – zeitgerecht für unsere jungen Bürger – der erste Bauabschnitt der Sanierung unserer Volksschule Reißeck punktgenau zum Schulstart fertiggestellt werden. Ein großes Lob möchte ich dafür den Professionisten aussprechen, die erfreulicherweise zum Großteil aus unserer Gemeinde gekommen sind. Bis zum Sommer des kommenden Jahres soll dann in der zweiten Bauetappe auch die thermische Sanierung abgeschlossen sein. Insgesamt wird dann ein Bauvolumen von knapp EUR 900.000,- erreicht sein.

Im Straßenbereich konnten erfreulicherweise viele „Löcher“ gestopft werden. Für das Jahr 2018 haben wir die Schließung des offenen Teilstückes Mitterberg-Hattelberg im Budget vorgesehen. Damit sollte ein schon längst überfälliges Straßenproblem der Vergangenheit angehören.

Weiters werden laufende Straßenbauvorhaben wie die Teuchstraße weitergeführt und andere anstehende Vorhaben mit Nachdruck verfolgt, wie z. B. der Bereich Napplach-Penk auf der B 106.



## SPRECH

*stunden*

### ... des Bürgermeisters: Kurt Felicetti

jeden Dienstag, von 10.00 bis 12.00 Uhr,  
und gegen tel. Voranmeldung 2050 (Gde.-Amt)

### ... des 1. Vizebürgermeisters Thomas Stefan:

jeden Mittwoch, von 11.00 - 12.00 Uhr  
und gegen tel. Voranmeldung 0650/4304606

### ... des 2. Vizebürgermeisters Ing. Johann Paul Unterweger:

gegen tel. Voranmeldung 0680/2033303

### ... des Notars Mag. Dr. Gerald Fritz:

jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr



Bei den Wirtschaftsbetrieben wurden gleich mehrere Jubiläen gefeiert. So hatte das Transportunternehmen WALDEK den 50. Geburtstag. Das Autohaus HUBER feierte den 40-jährigen Bestand. Last but not least konnte die Fima GREGORITSCH das 30-jährige Firmen-Jubiläum feiern. Danke an die „Geburtstagskinder“ für ihr positives Wirken in der Gemeinde sowie natürlich an alle weiteren ambitionierten Firmen unserer Gemeinde.

Ein sehr ereignisreiches turbulentes Jahr verzeichneten die Freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinde. Unzählige Einsätze standen über das ganze Jahr an. An die Kameradinnen und Kameraden an dieser Stelle einen großen Dank von meiner Seite und namens des Gemeinderates.

Natürlich gehören zu diesen Einsätzen, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, auch die Exekutivkräfte unter dem Kommando von Polizeikommandant Mag. Gert Grabmeier sowie die Bergrettung unter der Leitung von Hannes Oberhuber. Allen Sicherheitskräften gebührt Anerkennung und Dank, denn sie wirken zum Wohl und Schutz der Bürgerinnen und Bürger.

Zum Ende meines Berichtes möchte ich es nicht verabsäumen, mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde zu bedanken. Nachdem sich wieder ein Mitarbeiter in den Ruhestand begibt, möchte ich diese Plattform nutzen um mich bei Herrn Stefan Werner zu bedanken.

Über 40 Jahre war Stefan Werner in der Gemeinde Reißeck beschäftigt. Für den vorbildlichen Einsatz in dieser wahrlich langen Dienstzeit für die Gemeinde darf ich Werner Stefan in meinem und natürlich im Namen des gesamten Gemeinderates herzlich danke sagen.

Gleichzeitig wünschen wir ihm für den Ruhestand viel Gesundheit sowie viele schöne Stunden mit seiner Familie.

Der Landwirtschaft unserer Gemeinde sage ich ebenso danke für die vielen herrlichen Naturprodukte, die wir jede Woche im Genusseck erwerben können, ein unschätzbare Wert für die Gemeinde, der in der Zukunft noch einen viel höheren Stellenwert einnehmen wird. Ich wünsche den heimischen Erzeugern an dieser Stelle für das kommende Jahr eine gute Ernte und mit Gottes Segen bin ich sehr zuversichtlich, dass der Ertrag zufriedenstellend ausfallen wird.

Unseren Bürgerinnen und Bürgern der Partnergemeinden Königsbrunn und Thalmässing mit den Bürgermeistern Michael Stütz und Georg Küttinger an der Spitze darf ich eine schöne besinnliche Adventzeit wünschen sowie ein wenig mehr Ruhe bis zur Bescherung unter dem Weihnachtsbaum.

Den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Jugend unserer Gemeinde eine friedvolle Adventzeit sowie den Auslandsreißeckern und auch allen Gästen der Gemeinde eine friedvolle Zeit, um das schönste Fest im Jahr, das Weihnachtsfest, im Familienkreis in Andacht feiern zu können.

Bei unserem Herrn Pfarrer Vijaya Madanu darf ich mich für seine Herzlichkeit und Freundlichkeit, die er in unserer Gemeinde verbreitet, mit einen „Vergelt's Gott“ bedanken.

Für den bevorstehenden Jahreswechsel ins Jahr 2018 darf ich allen ein großes Stück Glück, Zufriedenheit und ein noch größeres Stück Gesundheit wünschen

Herzlichst  
Ihr Bürgermeister Kurt Felicetti

## Aus dem Finanzreferat

**1. Vizebürgermeister  
Thomas Stefan**



**Geschätzte Reißeckerinnen, geschätzte Reißecker!  
Liebe Jugend!**

In wenigen Tagen geht wieder ein Jahr zu Ende. Es wird mir als ein sehr arbeitsintensives Jahr in Erinnerung bleiben.

Alle angekündigten Bauvorhaben konnten termingerecht gestartet bzw. abgeschlossen werden.

Parallel dazu wurden in meinen Referaten bereits die Weichen für 2018 gestellt, so dass wiederum wichtige Projekte begonnen bzw. finalisiert werden können. Um all dies zur Zufriedenheit erledigen zu können, bedarf es einer guten Zusammenarbeit zwischen Politik, Gemeindebediensteten, Planungsbüros, ausführenden Professionisten und schlussendlich mit Ihnen als Bevölkerung.

Dafür möchte ich mich bei Ihnen allen recht herzlich bedanken. Ich darf Ihnen eine ruhige, erholsame und friedliche Adventszeit, ein braves Christkind sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018 wünschen.

Ihr 1. VzBgm. Thomas Stefan

### Finanzreferat:

#### Schwimmbad:

Auch in der abgelaufenen Saison wurde wiederum eindrucksvoll bewiesen, dass unser Freibad ein sehr beliebter „Ort der Begegnung“ in unserer Gemeinde ist.

Das Mitarbeiterteam unseres Freibades, mit Marie Gasser, Franz Seger, Elisabeth Schweiger sowie den Praktikanten Fabian Eder und Felix Gradnitzer, bedankt sich bei rund 10.000 BesucherInnen, die unser Freibad in dieser Saison wieder belebt und eine tolle Saison ermöglicht haben.

Mit der Schwimmschule „Sportperle“, geleitet von Schwimmstruktorin Julia Maderthaler, konnte den Kleinsten aus unserer Gemeinde das Element Wasser professionell und erfolgreich



näher gebracht werden. Die Schwimmkurse für Anfänger sind bereits seit Jahrzehnten ein fixer Bestandteil der Badesaison und tragen somit einen sehr großen Teil zur Sicherheit unserer Kinder bei.

Die 2. Baustufe der Generalsanierung ist im Zeitplan. Die Planungs- und Ausschreibungsarbeiten sind abgeschlossen, sodass wir mit den Sanierungsmaßnahmen am Sportbecken sowie der Außenanlagen planmäßig im Frühjahr 2018 starten können.

### Kreuzeckbahn:

Wiederum mit einem neuen Besucherrekord konnte die Kreuzeckbahn die Saison 2017 äußerst positiv beenden. Wir bedanken uns recht herzlich bei 23.130 Besuchern!

Somit etabliert sich die Bahn neuerdings als der Tourismusmagnet schlecht hin in unserer Gemeinde.

Auf Grund zahlreicher Verhandlungen mit der Verbund Tourismus GmbH konnte der Bahnbetrieb auch für die Saison 2018 in gewohnter Form gesichert werden.

Dadurch konnten die damit verbundenen Arbeitsplätze für unser gesamtes Team gesichert werden und ein touristischer Fixpunkt unserer Gemeinde erhalten bleiben.

Ich bedanke mich beim gesamten Team der Kreuzeckbahn für den unermüdlischen Einsatz und das Herzblut, welches von jedem Einzelnen in die tägliche Arbeit gesteckt wird.

### Schilift Raunigwiese:

Unser Schilift wird auch in der Saison 2017/18 bei ausreichendem Naturschnee in Betrieb gehen. Die dafür notwendigen Vorbereitungsarbeiten sowie die technische Überprüfung der Liftanlage wurde vorgenommen, um eine schnellstmögliche Inbetriebnahme der Anlage bei Bedarf gewährleisten zu können.

### Straßen und Wege:

Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen wurden für das Straßen- und Wegenetz im gesamten Gemeindegebiet umgesetzt.

#### Sanierung BA 02 Teuchlstraße:



Auf einer Länge von ca. 1 km wurde der Straßenunterbau auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Aufgrund des extrem feuchten Untergrundes war es notwendig, den Unterbau mit dop-

peltem Geogitter zu stabilisieren. Daher wurde von den Experten auch vorgeschlagen, die noch ausstehende Asphaltierung erst nach den Wintermonaten durchzuführen.



**Sanierung Zwenbergstraße Kreuzung Straggonig:** Im Frühjahr ereignete sich an dieser Stelle ein LKW-Unfall. Dadurch wurde dieser Straßenbereich stark beschä-

digt, welcher umgehend saniert werden musste. Auch in diesem Bereich wurde mittels Geogitter die Hangsicherung vorgenommen und mit der Errichtung von Leitschienen für mehr Verkehrssicherheit gesorgt. Eine neue Asphaltenschicht konnte in diesem Straßenbereich auch aufgebracht werden. Die Finanzierung erfolgte über eine 40% Förderung der Abt.10 sowie aus dem ordentlichen Haushaltsbudget der Gemeinde Reißeck.



#### Sanierung Hauptwasserleitung und Gemeindestraße in Bereichen Ober- und Unterkolbnitz:

Die bereits 60 Jahre alte Hauptwasserleitung im Bereich „Köstinger“ sowie „Langner/Löbl“ konnte im Herbst 2017 saniert werden. Nachdem der Asphalt in diesen Bereichen durch die Kanalbauarbeiten in starke Mitleidenschaft gezogen worden ist, wurde auch dieser großflächig und nachhaltig erneuert. Die Finanzierung erfolgte über die Gebührenhaushalte Kanal und Wasser.



In der Gemeinderatssitzung vom 20. Oktober konnte bereits für das Jahr 2018 wiederum ein großes Sanierungsprojekt für unsere Berg- und Verbindungsstraßen verabschiedet werden.

Für insgesamt Euro 290.000 wurden seitens der Gemeinde Förderanträge beim Amt der Kärntner Landesregierung - ländliches Wegenetz (40%) sowie bei der Gemeindeabteilung KBO (25%) gestellt.

Die geplanten Maßnahmen umfassen die weitere Sanierung der Teuchlstraße, der Hattelbergstraße sowie die Zufahrtsstraße Rottau Bereich „Weichsler“.

### Schulwesen:

#### Unsere Volksschule ist barrierefrei

In einem straffen Zeitplan ist es gelungen, die Barrierefreiheit in der Volksschule sowie im Kindergarten fertig zu stellen.

Somit können alle Räume des Gebäudes barrierefrei er-





reicht und genutzt werden. Der neu errichtete Personenaufzug, der vom Turnsaal bis in das 2.OG des Volksschulgebäudes reicht, sowie eine Rampe zu den Lehrerzimmern sollen für Barrierefreiheit im Gebäude sorgen. Neu errichtet wurde ebenso ein überdachter Eingang in den Turnsaal, zwei behindertengerechte Parkplätze und WC Anlagen. Im Kindergarten

wurden ein Stockwerkslift sowie ein behindertengerechtes WC errichtet.

Als „Vorgriff“ des 2. Bauabschnittes, welcher für die Sommerferien 2018 fixiert ist, konnten bereits die Fenster inkl. moderner Beschattung am gesamten Gebäude erneuert werden. Höhere Energieeffizienz und ein verbessertes Wohlfühl- bzw. Arbeitsklima in den Klassenräumen konnten dadurch erreicht werden.

Danke an dieser Stelle nochmals an alle ausführenden Firmen für die gute Zusammenarbeit und das Einhalten der kurzen Liefer- und Montagetermine und auch den LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern für die Geduld während der Baumaßnahmen.

### Finanzreferat:

Im Jahr 2017 ist mit dem Finanzausgleichsgesetz 2017 (Bundesgesetz) auch die Mittelverteilung an Länder und Gemeinden neu geregelt worden.

Aufgrund dessen standen unserer Gemeinde für den ordentlichen Haushalt unter anderem zusätzliche Bundesfinanzzuweisungen in Höhe von € 102.700 und Landesmittel für den Gemeindefinanzausgleich in Höhe von € 217.500 zur Verfügung. Dadurch konnten diverse Ermessensausgaben auch über den ordentlichen Haushalt finanziert werden.

Die Baufortschritte und auch Finanzierungen der außerordentlichen Vorhaben sind im Jahr 2017 lt. Plan erfolgt.

Die Mitfinanzierung erfolgte u.a. mit folgenden Landesmitteln:

Bedarfszuweisungsmittel 2017:	€ 200.000
Überträge Bedarfszuweisungsmittel 2016:	€ 127.000
Kärntner Bauoffensive:	€ 142.500
IKZ-Mittel (Interkommunale Zusammenarbeit):	€ 190.500
Schulbaufondsmittel:	€ 386.000
Ländliches Wegenetz:	€ 150.000

Neben dem sehr intensiven Arbeitsjahr aufgrund unserer laufenden Vorhaben hat es auch in der Verwaltung eine „finanztechnische“ Umstellung gegeben.

Schon im Hinblick auf die Erfüllung der Vorgaben der neuen VRV 2015, die auch die Umstellung des Buchhaltungssystems von der Kameralistik auf die Doppik (doppelte Buchhaltung) vorsieht, war es notwendig, ein neues Buchhaltungsprogramm zu installieren.

Mit dem neuen Programm sind auch in der Abgabenverwaltung Änderungen vorgenommen worden.

Die neuen Termine für die Quartalsvorschreibungen sind jeweils Feber/Mai/August und November.

Stichtag für die Wasserzählerablesung ist jeweils der 30. September.

### Vorschau Budget 2018:

Die Gemeinde Reißeck hat bereits die Zusicherung für die Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von jeweils € 320.000 für die Jahre 2018 bis 2022 erhalten.

Zusätzlich ist für das kommende Jahr noch ein Gemeindefinanzausgleich in Höhe von € 279.000 verbindlich zugesichert.

Somit stehen der Gemeinde im Jahr 2018 erfreulicherweise Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von gesamt € 599.000 zur Verfügung.

Der Voranschlag 2018 hat ein Gesamtvolumen von € 5,125.100, davon entfallen auf die außerordentlichen Vorhaben € 581.300

Nachdem die Einnahmen aus den Gemeindeabgaben schon mehrere Jahre stagnieren, die Transferzahlungen an das Land hingegen jährlich doch beachtlich steigen, musste die Gemeinde Reißeck zum Haushaltsausgleich einen Teil der Gemeindefinanzausgleichsmittel heranziehen.

Dadurch wird der Rahmen für die Investitionen geschmälert.

Den Einnahmen aus Gemeindeabgaben in Höhe von € 643.300 und Bundesertragsanteile in Höhe von € 1,731.100 stehen

Transferzahlungen an Land und Landesfonds: € 1,175.900

Transferzahlungen an Gemeindeverbände und Gemeindefonds: € 357.200

Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechts: € 89.600 gegenüber.

Als Finanzreferent freut es mich immer wieder, dass die Gemeinde Reißeck nach wie vor in der Lage ist, den Voranschlag ausgeben der Aufsichtsbehörde vorzulegen. Zudem liegen wir mit den überprüften Kennzahlen jeweils im „Kärnten-Schnitt“.

## Aus dem Umweltreferat

**2. Vizebürgermeister  
Ing. Hans Paul Unterweger**

**Liebe Mitbürgerinnen  
und Mitbürger!**



Ich möchte Sie über Aktuelles aus meinem Referatsbereich informieren.

### Programm e5:

Im Oktober konnten wir bei der Auszeichnungsveranstaltung am Weissensee das 4. e in Empfang nehmen. Diese Auszeichnung würdigt unsere gemeinsamen Anstrengungen im Umwelt- und Energiebereich. Unser nächstes Ziel ist das Erreichen der höchst-



ten Auszeichnung in diesem Programm, das 5. e. Hier werden vor allem Aktivitäten im Bereich der Mobilität gefordert sein. Zu diesem Zweck fand im November ein Mobilitätstag statt. Am Nachmittag konnte mit verschiedenen elektrisch betriebenen Fahrzeugen eine Probefahrt absolviert werden. Danke an dieser Stelle unserem Autohaus Huber und der Kelag für die kostenlos bereitgestellten Autos.

Am Abend wurden uns bei 3 Vorträgen die derzeitigen Möglichkeiten der E-Mobilität vermittelt. Weiters wurden Innovationen aus diesem Bereich, die zukünftig Serienreife erlangen werden, vorgestellt. Über Maßnahmen zur E-Mobilität, die zukünftig in unserer Gemeinde zur Anwendung kommen, wird derzeit in den zuständigen Gremien diskutiert und ich hoffe, dass ich Ihnen im ersten Halbjahr 2018 bereits Angebote vorstellen kann.

### Dämmaktion „Oberste Geschoßdecke“:

**Diese Aktion läuft noch bis Ende 2018! Bitte informieren Sie sich bei uns und holen Sie sich 800 EUR Investitionszuschuss!**

Jede zweite oberste Geschoßdecke in Kärnten ist gar nicht oder nur sehr schlecht gedämmt. Dabei geht das Dämmen der Decke so einfach, dass es mit einigem Geschick auch leicht selbst gemacht werden kann.

Das Dämmen dauert meist nicht mehr als zwei Tage, kostet nicht viel, spart sofort Energie und Heizkosten und erhöht den Wohnkomfort. Nach wenigen Jahren hat sich der Aufwand gelohnt und die eingesparten Heizkosten schonen auch die Umwelt.



**e5-Energiebeauftragter am Gemeindeamt**  
 Amtsleiter Herwig Fercher  
 04783 2050 71  
 herwig.fercher@ktn.gde.at

Es freut mich, dass wir in unserer Gemeinde diese Dämmaktion anbieten können. Bitte nutzen Sie dieses Angebot, es senkt nachhaltig Ihre Heizkosten und steigert die Lebensqualität in unserer Gemeinde Reiböck. Unterlagen dazu gibt es am Gemeindeamt, für Fragen stehen die Gemeindemitarbeiter und ich gerne zur Verfügung.

### Glyphosatfreie Gemeinde:

Die Anwendung dieses Totalherbizids wird derzeit in den unterschiedlichsten Medien sehr intensiv diskutiert. In unserer Gemeinde wurde Glyphosat (Round-up) hauptsächlich im Straßenbereich und bei Bahnanlagen eingesetzt. In der Landwirtschaft in Reiböck wird dieses Mittel schon länger nicht mehr eingesetzt, da fast alle Bauern freiwillige Umweltverpflichtungen eingegangen sind, wo auf den Einsatz dieser Mittel verzichtet wird.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Tagesordnungspunkt: „Glyphosatfreie Gemeinde Reiböck“ behandelt. Ich gehe davon aus, dass mein Antrag angenommen wird und wir ab sofort glyphosاتفrei sind.

### Pumplärm:

In mehreren Besichtigungen und Gesprächen konnte ich mich gemeinsam mit Vertretern/innen der Bürgerinitiative über den Planungsstand der Maßnahmen zur Beseitigung dieser Emission informieren. Bei einer Pumpe wurde ein Resonator bereits eingebaut und getestet. Die erfolgten Messungen brachten vorsichtig optimistische Ergebnisse. Vor Weihnachten wird auch bei der 2. Pumpe ein Resonator eingebaut. Erst dann kann man die Auswirkungen der getroffenen Maßnahmen genau analysieren. Wir hoffen natürlich, dass es zu einem optimalen Ergebnis für die betroffene Bevölkerung kommt, ansonsten werden von uns weitere Schritte gefordert.

### Bienen:

Bei der diesjährigen Honigprämierung auf der Freizeitmesse in Klagenfurt konnten von verschiedenen Mitgliedern unseres Bienenzuchtvereines Goldmedaillen errungen werden.

Herausragend war aber folgende Auszeichnung: Frau Pregernig Angelika aus Preisdorf konnte in der Kategorie Blüten/Waldhonig den Kärntner Bären in Silber gewinnen.

Diese Auszeichnungen sind der Lohn für die professionelle und genaue Arbeit, die das ganze Jahr rund um die Bienenstöcke gemacht wird. Herzliche Gratulation allen Preisträgern und Danke für euren Einsatz im Dienste unserer Umwelt. Vom Bienenzuchtverein wurde ein Antrag für die Gewährung einer „Bestäubungsprämie“ bei der Gemeinde eingebracht. Dieser Beitrag wird bereits in vielen Gemeinden geleistet, um die Befruchtung unserer Blüten sicherzustellen. Der Landwirtschaftsausschuss wird in seiner nächsten Sitzung dieses Thema behandeln.



### Landwirtschaft:

Im Juli wurde vom Gemeinderat eine Kürzung der Gemeindefürschüsse um ca. 10% zur künstlichen Besamung und zur Stierhaltung mehrheitlich beschlossen. Die Anträge für diese Unterstützung sind wieder bis März mit den notwendigen Unterlagen in der Gemeindefürkasse zu stellen.

Im Oktober fand im Zielraum der Kitzbüheler Streif die Staatspreisverleihung für beispielhafte Waldwirtschaft statt. Familie Tamara und Josef Penker wurde hier mit diesem Staatspreis von



BM Rupprechter ausgezeichnet. Ein Grund für die Gewährung dieser Auszeichnung war das Ziel der Familie Penker, aktiven Klimaschutz durch ressourcenschonende Lebens- und Wirtschaftsweise zu betreiben.

Hier werden folgende Maßnahmen gesetzt:

- Förderung der Baumartenvielfalt in den eigenen Wäldern
- Nutzung von Solarenergie am Hof
- Betrieb von Biomasse-Heizanlagen
- Klimafitte Waldbewirtschaftung
- Forcierung von Naturschutz

Besonders gestaunt haben die 300 Teilnehmer an der Verleihung über die Bilder von den Gleitschirmflügen von Penker Sepp. Er kann so den Wald von „oben“ kontrollieren und Käfernester frühzeitig entdecken.

Herzliche Gratulation zu dieser besonderen Auszeichnung und alles Gute bei euren weiteren Plänen.

Abschließend darf ich Ihnen in meinem Namen und im Namen der FLR-Fraktion eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für 2018 wünschen,

Ihr Hans Paul Unterweger

## Gemeinde Reißeck für vorbildliche Projekte ausgezeichnet

Am 17. Oktober 2017 wurden am Weissensee elf Kärntner Gemeinden für ihre herausragende Energiearbeit von Energiereferent LR Rolf Holub gewürdigt. Die Gemeinde Reißeck erhielt dabei vier „e“ und ist damit unter den Top 15 Gemeinden in Kärnten. „Jene Kärntner Gemeinden, die am Energie- und Klimaschutzpro-



gramm (e5) teilnehmen, sind DIE Umsetzer des Energiemasterplanes Kärnten! Somit freut es mich umso mehr, dieses Jahr auch die Gemeinde Reißeck auszuzeichnen. Die e5 - Gemeinden sind nachweislich die treibende Kraft der Energiewende,“ so Landesrat Rolf Holub, zuständiger Referent für Umwelt, Energie, Nachhaltigkeit und Öffentlichen Verkehr.

Bei der dritten Zertifizierung erreichte Reißeck das vierte „e“. „Mit zahlreichen privaten wie kommunalen Vorzeigeprojekten ist unsere Gemeinde in vielen Bereichen auf einem sehr guten Weg. Die Energiekenndatenerhebung und die Heizungsumstellung von Öl auf Biowärme im Kindergarten und der Volksschule waren hier sicherlich die wichtigsten Projekte der letzten Jahre“, betont Bürgermeister Kurt Felicetti. Und in Zukunft stehen weitere Projekte an: die Dämmaktion der obersten Geschoßdecke und weitere Heizungsumstellungen von Öl auf Biowärme bei den Haushalten.

Nicht zum ersten Mal macht die Gemeinde Reißeck wegen ihrer Energie- und Umweltpolitik von sich reden: verschiedene Vorbildprojekte wie z.B. die Erstellung eines Energieleitbilds mit qualitativen und quantifizierbaren Zielen und die Erweiterung der Radwege zeigen, dass die Gemeinde nicht nur nachhaltig denkt, sondern auch konkret handelt.

### Vorbildliche Projekte der Gemeinde Reißeck:

- Als eine der ersten Kärntner Gemeinden wurden Energieziele im ÖEK definiert
- Energiekenndatenerhebung privater Haushalte 2016/2017
- Umstellung der Heizanlage der Volksschule und des Kindergartens von Öl auf Biomasse
- Thermische Sanierung Amtsgebäude Kolbnitz
- In der Gemeinde gibt es ein Nachttaxi in Kooperation mit den Nachbargemeinden.

## Aus dem Familienausschuss

Obfrau Tamara Penker



Liebe Gemeindebürgerinnen,  
liebe Gemeindebürger!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu.

Im Jahr 2017 wurden bisher **10 neue Gemeindebürger** geboren. Es ist uns immer eine große Freude, wenn wir die offiziellen Glückwünsche der Gemeinde überbringen dürfen. Danke für die stets nette Aufnahme!

Heuer fand zum 20. Mal die **Kärntner Blumenolympiade** statt. Herzlichen Glückwunsch unseren Gemeindegewinnern!

### Kategorie Privathäuser u. Balkon u. Garten:

1. Platz ELKE WAGNER
2. Platz ADOLF UND GISELA TAMEGGER & LARYSA MAIER
3. Platz MARIA MACKL & ELISABETH HOHENWARTER

**Kategorie Gewerbebetriebe und Pensionen:**

1. Platz HERMINE GOLGER

**Kategorie Bauernhöfe und Buschenschank**

1. Platz ERIKA STEINWENDER

Die Siegerehrung erfolgte beim Erntedankfest in Penk.

Die Adventzeit ist auch die Zeit Danke zu sagen, ich möchte dies mit einem Gedicht von Johannes Thomas Hübner tun.

**Ehrenamts-Dank**

Es ist für keinen Menschen leicht,  
in einem Ehrenamt zu sein,  
wie viel man tut und wann es reicht,  
entscheiden Sie für sich allein.

Stets sein Bestes will man geben,  
für andere da sein, stets bemüht,  
soll man auch sein Leben leben,  
wenn man für andere sich müht.

Für die Mühen und die Wehen,  
die Sie jahrelang erbracht,  
einmal „DANKE, gern geschehen  
- wir haben auch an Sie gedacht.“

Viele Stunden sind Sie tätig,  
unermüdlich ist Ihr Tun,  
gerade, wenn der Stress zu stetig,  
ist es Zeit, mal auszuruhen.

Was Sie tun, ist unentgeltlich,  
für die Gemeinde gern erbracht,  
ganz gleich, ob christlich oder weltlich,  
ist es immer gut gemacht.

Nicht genug können wir danken,  
denn was Sie tun macht Menschen froh,  
Ehrenamt kennt keine Schranken,  
wir wünschen uns: macht weiter so.

Eine besinnliche Weihnachtszeit, alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit im Jahr 2018.

Tamara Penker

gesunde  
gemeinde

Arbeitskreisleiter  
Helmut Stefan



**Liebe ReißeckerInnen,  
liebe Jugend!**

Das Jahr 2018 kommt mit raschen Schritten näher, daher erlaube ich mir als AK- Leiter der Gesunden Gemeinde Reißeck Ihnen einen kurzen Rückblick über das Jahr 2017 zu geben.

So möchte ich mit einem Spruch von Ernst Ferstl (\*1955), österreichischer Lehrer, Dichter und Aphoristiker beginnen: **„Wie wertvoll die Gesundheit ist, erkennt man bereits daran, dass es sehr viele Krankheiten, aber nur eine Gesundheit gibt“.**



Die Gesunde Gemeinde Reißeck ist immer wieder bestrebt, Ihnen liebe GemeindebürgerInnen, mit Gesundheitsvorträgen und Workshops den neuesten Stand der Medizin, Natur und

gesunder Ernährung näher zu bringen. So konnten wir auch im heurigen Jahr eine große Anzahl von Vorträgen und Workshops anbieten wie etwa **„Bauchgefühl – der Darm unser zweites Gehirn“** mit Nicole Perktold, Bakk., **„Erbrecht neu“** mit Notar Dr. Josef Trampitsch, **„Mikroorganismen in der Praxis anwenden“**, ein Workshop mit EM Spitaler, **„Hildegard von Bingen“** mit Mag. Pharm. Dr. A. Dominik Schantl, **„Wenn die Pflege zu Belastung wird“** mit Dr. Michaela Miklantz und **„Alles ums Gelenk“** mit Josef Schantl, BSc, BBA.



Durch die großartige Unterstützung der Fa. MSD und Frau Margit Latschen konnten wir wieder namhafte Mediziner für Sie in unserer Gemeinde begrüßen, welche zu verschiedensten Themen referierten. **„Alltagswissen zu Magen- und Darmgesundheit“** mit Fr. Dr. Ilka Helmreich, **„Meine Darmflora und ich – eine charmante Beziehung“** mit Univ. Prof. Dr. med. Alexander Moschen, **„Hepatitis – eine versteckte Gefahr“** mit Fr. Dr. med. Karina Hubert.



Aber auch die Jüngsten unserer Gemeinde liegen uns sehr am Herzen. Daher unterstützen wir das Projekt gesunde Schule immer wieder gerne. So bekamen unsere Erstklässler auch heuer wieder Ihre **gesunde Schultüte**. Mit Vorträgen wie **„Das Geheimnis der Lerntypen“** mit Mag. Ruth Steindl und **„Gesunde Jause“**



mit Fr. Anna Geiger wurden auch die Eltern in das Projekt **gesunde Schule** mit einbezogen.

Zum ersten Mal haben die fünf Gesunden Gemeinden unteres Mölltal Mallnitz, Obervellach, Reißbeck, Mühldorf und Lurnfeld ein gemeinsames Projekt, einen **Kabarettabend mit Markus Hauptmann**, veranstaltet. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kam einer Familie aus der Gemeinde Mühldorf zugute.



tung kam einer Familie aus der Gemeinde Mühldorf zugute.

Ich darf jetzt schon auf die Reißbecker Gesundheitstage vom 4. bis 5. Mai 2018 hinweisen.

Auch diesmal werden Ihnen wieder interessante Vorträge über Naturheilkunde und Medizin angeboten. Im Turnsaal der VS Reißbeck haben Sie wieder die Möglichkeit, einen Gesundheitstest durchzuführen und sich bei den einzelnen Ausstellern zu informieren. Ich freue mich heute schon auf Ihren Besuch.

### Vorträge 2018

- 11. Jänner  
„Altersbedingte Makuladegeneration und Grüner Star“, was man wissen sollte, Referent Dr. Vinzenz Thaler
- 21. Februar  
„Body-Brain-Activity“ - Körperbewegung u. Gehirntraining
- 4. bis 5. Mai  
Reißbecker Gesundheitstage
- 8. Juni  
„Gesundbleiben mit natürlicher Kosmetik“ mit frischen Zutaten aus der Natur, Referentin: Gabi Brunner
- 20. Juni  
„Urologische Vorsorge – was macht Sinn“ - Referent: Dr. med. Marko Polajnar
- 13. September  
„Impfen - das Wissen jenseits der Ängste“ - Referentin Dr. Ines Sauer
- 24. Oktober  
„Gib dem Leben einen Sinn“ - Referentin Mag. Elke Leitner

Ich möchte mich zum Schluss auch für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung bei den beiden Damen von der Mediathek und der Pfarre Kolbnitz bedanken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen der Gesunden Gemeinde Reißbeck ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2018 und freue mich auf ein Wiedersehen bei den einzelnen Veranstaltungen und Vorträgen in unserer Gemeinde.

Ihr AK – Leiter der Gesunden Gemeinde, Stefan Helmut



## STERBEFÄLLE

ab Juli 2017

**Beer Benno**, Napplach 56  
**Naschenweng Elisabeth**, Napplach 31  
**Meixl Margaretha**, Preisdorf 14  
**Egarter Gerhard**, Unterkolbnitz 21  
**Dr. Meyer Theresia**, Sandbichl 2  
**Hopfgartner Josef**, Oberkolbnitz 73  
**Kreiner Sofie**, Zandlach 70  
**Pappernigg Erich**, Oberkolbnitz 3  
**Striednig Margarethe**, Penk 33  
**Triebelnig Maria Charlotte**, Polan 15  
**Huber Klothilde**, Teuchl 30



ab Juli 2017

Mellanie Wallner, Oberkolbnitz, einen Sohn namens **Micha**  
 Corinna und Bernd Pichler, Unterkolbnitz,  
 eine Tochter namens **Hemma**  
 Christina Edlinger, Gappen, eine Tochter namens **Lara**  
 Corinna und Hannes Oberrainer, Penk,  
 eine Tochter namens **Judith**



ab Juli 2017

**Christine Lackner** und **Georg Steinböck**, Wien  
**Christine Stefan** und **Ing. Patrick Grechenig**, Reißbeck  
**Bianca Feichter** und **Ronald Raß**, Spittal an der Drau  
**Susanne Aschl**, Leonding und **Bernd Penker**, Seeboden  
**Manuela Vierbauch** und **Manfred Baier**, Ludmannsdorf  
**Nicole Ladinig** und **Mario Herzele**, Weißenstein  
**Ing. Ramona Pulverer, BA** und **Mag. (FH) Wolfgang Moosbrugger**, Kronberg im Taunus (D)  
**Manuela Kogler**, Reißbeck  
 und **Thomas Gasser**, Mühldorf  
**Andrea Hopfgartner, MMag.**  
 und **Anton Oitzinger**, Villach



*Wir gratulieren  
den frischgebackenen  
Akademikern  
aus unserer Gemeinde...*

70 Jahre Glanzig Karl, Zandlach 7  
Svoboda Mechthild, Unterkolbnitz 91  
Amann Heidemarie, Rottau 1  
Pacheiner Erna Dorothea, Napplach 79  
Auer Margaretha, Mitterberg 9  
Gregoritsch Otto, Napplach 77  
Jezernik Gerhard, Polan 35  
Wultsch Gerhard, Zandlach 78  
Moser Johann, Oberkolbnitz 24  
Labernig Irma, Unterkolbnitz 108  
Edlinger Heidelore, Rottau 3  
Egger Angelika, Preisdorf 32  
Feistritzer Barbara, Preisdorf 36

75 Jahre Seebacher Frieda, Polan 44  
Rainer Karin, Polan 34  
Wießflecker Siegfried, Penk 91  
Grischenig Gerlinde, Zwenberg 26  
Fahrngruber Rudolf, Napplach 91  
Zwenig Herbert, Penk 15  
Gasser Josef, Polan 39  
Fiegler Jürgen, Preisdorf 38  
Angerer Doris, Sandbichl 16  
Raunig Elisabeth, Penk 13  
Ortner Dietmar, Unterkolbnitz 104  
Strasser Margarethe, Polan 26  
Rindler Irma, Penk 2

80 Jahre Schiffer Adelheid, Sandbichl 1  
Edlinger Sieghart, Teuchl 13  
Eder Gerlinde, Teuchl 64  
Oberlercher Erna, Mitterberg 10  
Strasser Johann, Polan 26  
Bugelnig Johann, Polan 5  
Kleinfärcher Christine, Oberkolbnitz 14

85 Jahre Bugelnig Gertraud, Unterkolbnitz 4  
Kummer Gertrud, Napplach 39  
Bugelnig Elisabeth, Zandlach 12  
Peitler Hildegard, Zandlach 42  
Rieger Ida, Oberkolbnitz 20

90 Jahre Saupper Helga, Unterkolbnitz 103  
Unterweger Johann, Preisdorf 1

91 Jahre Wolligger Rosina, Zandlach 4  
Pregerig Hildegard, Zandlach 80  
Berger Viktoria, Napplach 40  
Steinwender Josef, Gappen 7

94 Jahre Ostermann Johanna, Polan 6  
Maier Stefanie, Polan 20

95 Jahre Striednig Margarethe, Penk 33

99 Jahre Hauser Erna, Napplach 58

**Tina Oberleitner BSc**, Sandbichl, zur Diplom-Ingenieurin  
**Marco Florian BSc**, Zandlach, zum Master of Science in Engineering

Wir bitten Sie, Diplome oder Sponsionsurkunden dem Meldeamt vorzulegen, damit wir Sie in diese Rubrik aufnehmen und den akademischen Grad auch im Zentralen Melderegister vermerken können.

## Junge Gemeindebürger



Kremsner Miley



Pichler Hemma



Oberrainer Judith



Wallner Micha



Ellinger Tobias



## 5 Jahre Danielsberg Medi@thek – eine unglaublich schöne Zeit!

Trotz Bauarbeiten und massiven Einschränkungen der Öffnungszeiten haben unsere Schulkinder im Sommer fleißig gelesen. Die gemeinsame **Ferienleseaktion** der BLOK (Bibliothekenlandschaft Oberkärnten) war ein voller Erfolg und ein perfekter Anreiz für lesefreudige Ferien. Alle Kinder, die in den Ferien fünf Bücher gelesen haben, nahmen an der Verlosung in der jeweiligen Bibliothek teil. Viele Kinder haben weit mehr als fünf Bücher gelesen, was eine wirklich tolle Leistung ist. Ein Mädchen hat



Sommerlesespaß

aber eindeutig alle Rekorde gebrochen: Laura mit unglaublichen 28 Büchern von Ende Juni bis Ende September! Wie schon in den letzten Jahren unterstützen sehr viele Firmen diese Aktion mit Gutscheinen und Eintrittskarten.

Vielen Dank an folgende Sponsoren (Eintrittskarten Raggaschlucht – Gemeinde Flattach, Schifffahrt am Millstättersee, Schitageskarte am Goldeck, Komödienspiele Spittal 2018, Affenberg Landskron und Minimundus). Diese Gutscheine sind wirklich eine beeindruckende und nachweisliche Motivation und eine wertvolle „Investition“ in die nächste LESE-Generation!



Lions Spendenübergabe

Kinder, die mit Freude lesen, die sinnerfassend lesen können, die sich mit einem Buch zurückziehen und der Phantasie freien Lauf lassen, sind ein Geschenk. Dies gelingt sehr oft durch Leseförderungen, sowie speziellen Projekten.

Mit **Antolin** will die Volksschule Reißeck in Kooperation mit uns Synergien schaffen und den Kindern natürlich die Rahmenbedingungen dazu liefern. Ab dem heurigen Schuljahr wird Antolin gestartet und die Bibliothek will hier mit klassenbezogener Lektüre aufwarten. Der **Lions Club Obervellach – Region Mölltal**, unter Präsident Mag. Gert Grabmeier, unterstützt dieses tolle Leseförderungsprojekt und hat uns am 28.09.2017 einen **Buchgutschein** vom regionalen Buchhändler Skribo Huber im Wert von **EUR 500,-** übergeben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für Euren Weitblick und die Investition in unsere nächste Generation. Eine Generation, die zu mündigen Menschen heranwächst, die mit offenen, wachen und kritischen Augen durchs Leben geht, die auch zwischen den Zeilen liest und die zufrieden als auch belesen ist.

„**Buchstart: Mit Büchern wachsen**“ am 05.10.2017: Wir durften Valentina mit ihrer Oma, Mia, Maya und ihre Mama begrüßen. So liebe und brave Mädels, die uns ein Lächeln ins Gesicht gezaubert haben. Kinder begegnen uns immer mit einer Offenheit und Selbstverständlichkeit, die uns Erwachsene meistens

überwältigt. Elisabeth aus der vierten Klasse hat uns dieses Mal beim Vorlesen geholfen - das hat toll gepasst! Die Zeit haben wir wieder sehr genossen. Es wurde gelesen, gesungen, gespielt und natürlich durfte auch wieder eine kleine Stärkung nicht fehlen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!



Buchstart Oktober

Eine besondere Ehre wurde unserer Bibliothek zu Teil. Die „**Österreich liest: Treffpunkt Bibliothek**“ Kampagne wurde bisher immer von VIPs beworben. Im heurigen Jahr standen ausgewählte Bibliotheken/BibliothekarInnen im Mittelpunkt um ihr Bundesland zu vertreten! Unter nachfolgenden Link kann diese Broschüre angeschaut werden: <https://www.bvoe.at/epaper/broschuere/mobile/index.html#p=1>



Österreich liest

Wie jedes Jahr in dieser Aktionswoche freuen wir uns ganz besonders über die Besuche unserer Schulkinder und natürlich auch auf die Kindergarten-Kids. Diese Vormittage sind eine Bereicherung für unser Leben, denn niemand reflektiert und „akzeptiert“ Dich so wie ein Kind.

Für unsere **Volksschulkinder** (1. bis 3. Klasse - die 4. Klasse war auf Klassenfahrt) haben wir am **19.10.2017** einen besonderen Gast eingeladen. **Martina Kasmanhuber** - eine



Österreich liest

außergewöhnlich begabte Frau - die mit Ihrer Mimik, Gestik, Ihrer Stimme und ihrer besonderen Liebe zu Büchern die Kinder mit auf die Reise in eine wunderbare Abenteuerwelt genommen hat. Nicht nur die Kinder waren ganz fasziniert von dieser Performance, sondern auch wir Bibliothekarinnen und Lehrerinnen. Es war ein sehr stimmiger Vormittag. Martina - wir werden Dich ganz sicher bald wieder zu uns einladen, denn sie hat uns diese Auftritte geschenkt!

Am **20.10.2017** warteten **Bilderbuchkino**-Eintrittskarten und Popcorn auf unsere **Kindergartenkinder**.

Diese Überraschung ist uns gut gelungen. Die Eintrittskarten wurden von uns am Gang hinterlegt und jedes Kind hat eine Karte bekommen. Nach einer kurzen Begrüßung und Jause haben es sich die Kinder auf unserer Couch samt Sitzkissen gemütlich gemacht und



Österreich liest



Österreich liest

gespannt auf das Bilderbuchkino gewartet.

Die Spannung war sehr groß, als sie den Jahresrhythmus des Steinkauzes mitverfolgt hatten. Im Anschluss wurde noch einmal darüber „diskutiert und analysiert“.

Die Subjektivität der Kinder ist immer wieder faszinierend. Danach hat es den üblichen fliegenden Wechsel gegeben und die zweite Gruppe ist gekommen. Auch hier war die Spannung sehr groß und wir haben gleich nach der Jause mit dem Bilderbuchkino gestartet.

Hier sind die Zähne im Mittelpunkt gestanden und da die Kinder auch von der „Zahn-Renate“ bereits viele Informationen gesammelt und erfahren haben, konnten sie uns sehr viel darüber erzählen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch.

Beim „Tag der Biene“ im Oktober 2015 wurde die Idee für ein „BIENENfreundliche-Gemeinde-Platzerl“ geboren und zwei Jahre später ist es endlich so weit. Bei dieser Veranstaltung wurde Geld gesammelt und mit den bescheidenen Spenden von EUR 580,- mit der Umsetzung des Projektes begonnen. Durch viel Eigeninitiative und einigen UnterstützerInnen ist es gelungen einen Verweilplatz zwischen Kindergarten und Volksschule zu errichten. Die Sensibilisierung für dieses wichtige Thema ist den InitiatorInnen eine Herzensangelegenheit. Nach Meldungen, dass der Rückgang der Insekten 75% beträgt und ein Bienensterben nicht mehr von der Hand zu weisen ist, haben die Danielsberg Medi@thek, sowie den Bienenzuchtverein Kolbnitz, Mühldorf und Umgebung zu dieser Aktivität bewogen.



Bienenplatzerl

Dieser Platz hat sich perfekt angeboten und wurde sukzessive adaptiert. Mehr als 8 m<sup>3</sup> Material musste geliefert und angeglichen werden. An dieser Stelle einmal ein herzliches Dankeschön an die Firma Erdbau und Transporte Rindler (Herbert und Günter) für die immense finanzielle Unterstützung und arbeitstechnische Umsetzung „unserer schrägen Ideen“.

Danach haben wir angerechnet, die Schienenbegrenzung verlegt, Pflanzen gesetzt und immer wieder gejätet. Unsere Elke hat beharrlich drauf geschaut, dass unsere Insektenoase nie austrocknet.



Bienenplatzerl

Günter Egger hat den Makadam-Schotter geliefert und verfestigt. Josef Penker von der Nahwärme Kolbnitz hat einen Ahornbaum gesponsert, der perfekt in das Konzept passt. Unser Imker Markus Angermann hat mit seiner

Familie Hackschnitzel geliefert und diese auch gleich angebracht. Die Schulkinder haben noch Blumenzwiebeln für den Frühling gesetzt und am 20.11.2017 erfolgte die Befüllung des großen Insektenhotels (Daniel Königsreiner hat dies für uns gemacht).

Im Frühling wird die Holzbank von den Schulkids dann noch verschönert und die Kindergartengruppen werden ebenfalls noch Pflanzen setzen und dem Platzerl eine persönliche Note verleihen. Wir hoffen, dass durch dieses Platzerl auch ein Umdenken erfolgt und immer mehr Menschen im privaten Umfeld auch Oasen für die kleinen Freunde schaffen – es ist fünf Minuten vor 12 und wer einmal von der Erde verschwunden ist, der wird auch niemals mehr wiederkommen.

Der 30.11.2017 war ein ganz besondere Tag: Unsere Danielsberg Medi@thek hat ihren **fünften Geburtstag** gefeiert.

Im Rahmen meiner BibliothekarInnen Ausbildung habe ich dieses Thema der Vernetzung, der Gemeinsamkeit, des Zusammenhalts der Bevölkerung mit der Bibliothek erarbeitet und dies war irgendwie der Abschluss dieses Projektes.

Wir wollten rund um unseren besonderen Danielsberg möglichst viele Ortsteile besuchen, gemeinsam feiern und die Zeit genießen.



Besinnliche Reise

Bereits am Vormittag führten wir nette Gespräche, befüllten Luftballons mit Gas, was bei den Kindern natürlich für Heiterkeit sorgte – auch ein Erlebnis, dass noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Der Luftballonstart hat allen gefallen und wir sind schon gespannt, welcher Ballon bzw. welches Kind das Buch gewinnen wird. Ab 15 Uhr haben uns viele unserer LeserInnen besucht, gemeinsam mit uns die letzten fünf Jahre Revue passieren lassen und auch ein Gläschen Sekt und Kaffee getrunken. Um 17 Uhr hat dann unsere Reise begonnen. Gespannt warteten schon viele Kinder und auch Erwachsene auf die Darbietungen. Wie immer ein herzerwärmendes Schauspiel. Ihr habt dies sehr gut gemacht und wir alle freuen uns immer über die schönen Gedichte und Lieder. Florian



Besinnliche Reise

hat mit seiner Ziehharmonika Schwung in die Veranstaltung gebracht.

Danach ging es mit dem Bus nach Preisdorf. Dort wurden wir von vielen Menschen begrüßt, umsorgt, mit Kastanien, Glühwein und Tee verwöhnt und Susanne Unterweger hat uns Geschichten aus dem

aktuell erschienen Buch von Gerhard Pleschberger vorgelesen.

Die geniale Musikgruppe „Moments of Acoustic“ rund um Michi Proprentner hat mit ihrer Musik die Herzen der Menschen berührt und ihre außergewöhnliche Begabung an diesem Abend zum wiederholten Male unter Beweis gestellt.



Besinnliche Reise

Musik, das Feuer in der Schale, die köstlichen Brote und die Getränke wärmten unseren Körper und unser Seele.



Besinnliche Reise

Der nächste Halt war die Gappen. Für uns war es an diesem Ort sehr emotional, weil wir eine „Büchertorte“ geschenkt bekommen haben. Ein Kunstwerk, das einen Ehrenplatz in unserem Lesezentrum erhalten wird. Danke an dieser Stelle an alle Beteiligten – ihr habt uns eine große Freude bereitet. Die Herzlichkeit der REISSECKER Bevölkerung, die uns an allen Plätzen verwöhnt hat, spricht Bände. Nachdem wir uns „gesammelt“ hatten, waren wir an der Reihe. Christa Drussnitzer hat eigens für diese Station ein Gedicht kreiert – quasi einen Rückblick mit Highlights in Mundart.



Besinnliche Reise

Die nächste Station war in Kohlstatt – auch hier wieder das gleiche Prozedere. Viele Menschen, die alles liebevoll vorbereitet und aufgekocht hatten und uns verwöhnten. Christa Drussnitzer ist hier für unseren Herwig eingesprungen, der ja leider aufgrund eines Todesfalls nicht dabei sein konnte. Mit ihrer üblichen, launigen Art, sowie mit ihren unheimlich witzigen und lustigen Formulierungen hat sie die Gäste zum Lachen gebracht.



Besinnliche Reise

Ihr Schlussgedicht allerdings hat die Geißeln unserer Zeit behandelt und wohl niemanden kalt gelassen. Die musikalischen Höchstgenüsse umrahmten den Abend unglaublich und wir müssen wirklich sagen: „Ihr seid Musik-künstler auf höchstem Niveau!“. Uns allen war schon sehr kalt, daher war die Fahrt nach Napplach viel zu kurz um sich richtig aufzuwärmen.

Weiter ging es dann zur Dorfarena Penk, wo ebenfalls alles so schön hergerichtet war. Unser Bürgermeister Kurt Felicetti hat uns Geschichten aus dem Buch von Arnold Metznitzler vorgelesen und auch einige Anekdoten erzählt. Die



Besinnliche Reise

Dort angekommen hat uns die nächste Ortsgruppe rund um die Rupbauer Kapelle erwartet. Viele Köstlichkeiten waren wie schon bei den anderen Stationen vorbereitet und es hat herrlich geduftet.

Heide Bolt, die bereits zum vierten Mal von uns eingeladen wurde, hat uns mit auf Ihre Märchenreise genommen. Wäre es nicht so bitterkalt gewesen, dann hätten wir noch viel länger verweilen können. Viele Mehlspeisen, Getränke, eine immense Herzlichkeit haben die aufsteigende Kälte jedoch ein bisschen vertrieben. Heide hat eine kurze weitere Geschichte um Menschlichkeit und Zusammenhalt im Dorfleben erzählt – wie passend für diesen Abend.

Wir sind heute noch überwältigt von so viel Engagement, Miteinander, Gemeinsamkeit und Eurem großzügigen Beitrag für unser LESEprojekt. Die gesamten freiwilligen Spenden aller Stationen wurden uns übergeben. Michi und sein Musik-Team haben ebenfalls auf die Hälfte der Gage verzichtet – wir sind einfach sprachlos und immens dankbar dafür. DANKE für so viel Wertschätzung und einen Tag, den wir so schnell nicht vergessen werden.

„Ein Verstand braucht Bücher, wie ein Schwert den Schleifstein.“

George R. R. Martin

Ein tolles Jahr geht zu Ende und wir sind sehr froh und dankbar, dass wir so einen wundervollen Arbeitsplatz haben.

Wir haben auch heuer wieder in den Weihnachtsferien geschlossen (25.12.2017 bis 7.1.2018). Wir wünschen Ihnen und Ihrer Lieben ein GESUNDES, FRIEDLICHES UND FROHES WEIHNACHTSFEST, viel GESUNDHEIT UND GOTTES SEGEN für 2018. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr!

Für das Team der Danielsberg Medi@thek  
Alexandra Königreiner

## Neuigkeiten aus dem Pfarrkindergarten Kolbnitz

Heuer dürfen wir insgesamt 53 Kinder täglich in unserem Haus begrüßen. Davon besuchen 44 Kinder den Kindergarten und 9 Volksschulkinder die Nachmittagsbetreuung. Wir sind somit voll ausgelastet.

Der Kindergarten wird zweigruppig geführt. In der Raupengruppe sind die 3 – 4 Jährigen und in der Schmetterlingsgruppe sind die 4 – 6 jährigen Kinder.

Der Kindergarten ist Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Freitags ist eine Betreuung von 7.00 bis 13.30 Uhr möglich.

Der Pfarrkindergarten Kolbnitz wird, nachdem sich Veronique Valtiner in den Mutterschutz verabschiedete, nun von Melanie Dorfer geleitet.



Das Team stellt sich vor, v.l.n.r.:

**Sonja Inthal:** Kleinkinderzieherin in der Raupengruppe, seit 08/2003 im Pfarrkindergarten tätig

**Karin Staudacher:** Kleinkinderzieherin in der Schmetterlingsgruppe, seit 12/2012 im Pfarrkindergarten tätig

**Daniela Naschenweng:** Raumpflegerin und Kleinkinderzieherin, seit 05/2016 im Pfarrkindergarten tätig

**Melanie Dorfer:** Leitung des Kindergartens (Karenzvertretung für Frau Valtiner), Kindergartenpädagogin in der Schmetterlingsgruppe und Hortpädagogin, seit 08/2014 im Pfarrkindergarten tätig

**Jessica Sprenger:** Kleinkinderzieherin und Raumpflegerin, seit 02/2017 im Pfarrkindergarten tätig

**Carina Steiner:** Kindergartenpädagogin in der Raupengruppe, Hortpädagogin in Ausbildung, seit 09/2017 im Pfarrkindergarten tätig.

### Der Kindergarten ist eine Bildungseinrichtung

Der Kindergarten hat eine familienergänzende Erziehungsaufgabe mit dem Ziel, den Kindern beste Entwicklungs- und Bildungschancen zu vermitteln.

Im Kindergarten haben die Kinder genügend Raum und Zeit, um ihre Entwicklung selber voranzutreiben, sich zu entwickeln und ihre Talente zu entdecken. Dies geschieht über das Spiel, das Selbstentscheiden, über das freie Experimentieren, Beobachten, Nachahmen und das soziale Verhalten.

Die Räumlichkeiten sind so eingerichtet, dass sie für das Kind überschaubar sind. Sie sind mit vielseitigen, Fantasie anregenden Materialien ausgestattet, die zum Tätigsein auffordern.

**Bewegungsförderung:** Einmal in der Woche werden die Kinder durch Bewegungseinheiten im Turnsaal gefördert. Die Kinder bewegen sich nicht einfach nur, sie lernen dabei enorm viel. Durch Bewegung lernen Kinder, ihre Empfindungen, ihre Grenzen, Bedürfnisse und ihren Körper besser kennen. Zudem lernen sie sich zu orientieren, Abstände und Geschwindigkeiten besser einzuschätzen und vieles mehr.

**Schulvorbereitung:** In diesem Kindergartenjahr werden 10 Kinder regelmäßig durch spezielle Angebote von Melanie auf die Schule vorbereitet. Für einen gut vorbereiteten Schuleintritt sorgt auch der wöchentliche Besuch von Volksschuldirektorin Frau Rindler.

**Musik und Tanz im Kindergarten:** Im Kindergarten hört man uns täglich gemeinsam singen und mit Musikinstrumenten musizieren. Singen ist ein Mittel, um Emotionen zum Ausdruck zu bringen, um die Merkfähigkeit beim Textlernen zu schulen und das Singen dient auch der Sprachförderung. Das Musizieren lehrt die Kinder den richtigen Umgang mit den Instrumenten und sie ma-

chen erste Erfahrungen mit ihrem Taktgefühl. Das Tanzen schult das Körperbewusstsein, die Balance und die Koordination von Bewegungen sowie das soziale Miteinander der Kinder.



**Englisch:** Für die älteren Kinder im Kindergarten gibt es heuer erstmals ein besonderes Angebot: Englisch mit Christine Pontilli. Die Kinder erfahren in Kleingruppen erste englische Vokabeln und Lieder.

**Sprachförderung:** Einmal wöchentlich erhalten einige Kinder Besuch von einer Frühförderin der AVS. Diese Frühförderin unterstützt Kinder, die einen erhöhten Förderbedarf im Bereich der Sprache haben.

### Unsere bisherigen Erlebnisse

**Erntedankfest:** Das Kindergartenjahr ist geprägt von religiösen Festen und so feierten wir nach kurzer Kennenlernzeit schon das erste Fest. Am 23.09. spazierten wir mit unserem prall gefüllten Erntedankwagen zur Feldmesse des Erntedankfestes. Dort gaben die Kinder die fleißig gelernten Lieder zum Besten. Anschließend wurden der reichlich gefüllte Erntedankwagen und ein Reh, das von den Jägern zur Verfügung gestellt wurde, versteigert. Der Erlös der Versteigerung kam den Kindergartenkindern zu Gute und so konnten wir als Weihnachtsgeschenk neues Spielmaterial besorgen.



Besonderer Dank gilt hierbei Herrn Steiner Richard und Frau Marietta Brandner, die für den guten Zweck ersteigert haben.

**Besuch der Zahngesundheitserzieherin:** Zahn-Renate wird die Zahngesundheitserzieherin liebevoll von den Kindern genannt. Zahn-Renate besucht die Kinder zweimal im Jahr, um mit ihnen über die richtige Zahnpflege zu sprechen. Auch heuer durften wir sie schon im Haus begrüßen.



**Danielsberg Medi@thek:** Am 20.09. folgten wir wieder der Einladung von Alexandra Königsreiner und Beate Göritzer in die Danielsberg Medi@thek. Dort erwartete uns ein Bilderbuch-Kino (Geschichte wurde mit dem Projektor auf eine Leinwand projiziert). Popcorn durfte natürlich auch nicht fehlen.

**Martinsfest:** Das Martinsfest feierten wir heuer am 10.11. in Penk. Ein hell erleuchteter Martinsumzug führte uns zur Kirche, wo zwei Buben die Martinsgeschichte eindrucksvoll nachspielten und die Kinder mit Begeisterung Martinslieder sangen. Die





selbstgebackenen und gesegneten Martinsgänsen aus Lebkuchen wurden nach der Feier bei einer Tasse Tee im Pfarrgarten geteilt.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die Aktiv Gruppe Penk für den schönen Ausklang bei Kerzenlicht und die freiwilligen Spenden für den Punsch, die unseren Kindern zugute kommen.



statt. Die Kinder sagten Gedichte auf und sangen beim Hissen der Kärntenfahne das Kärntner Heimatlied.

Unsere Schule geht mit diesem Schuljahr in das zweite Projektjahr „**Gesunde Schule**“ mit der KGKK:

In diesem Jahr bereiten einmal im Monat die Eltern in der großen Bewegungspause eine gesunde Jause zu. Die Kinder sind begeistert und gaben der Jause auch einen Namen: Die tolle Jause!



Im Laufe des Schuljahres nehmen die Schüler noch an **Workshops rund um die Gesundheit** teil.

Durch die Kooperation mit dem ASKÖ werden in den Turnstunden auch die Koordination, Ausdauer und Geschicklichkeit trainiert.

Abschließend wünscht Ihnen das Lehrerteam der VS – Reiböck noch ein schönes Schuljahr.

VD Brigitte Rindler

Die Zeit bis Weihnachten wird bei uns noch durch Kekse backen, Geschenke basteln und Adventlieder lernen verkürzt.

Der Nikolaus hat auch heuer wieder die Kinder besucht und die Kinder haben dem heiligen Mann ein Lied gesungen.

Die Kerzen am Adventkranz werden auch bei uns im Kindergarten immer wieder freudestrahlend entzündet. Die 3. Kerze entzünden wir gemeinsam **am 17.12., um 8.30 Uhr bei einer Adventmesse in Kolbnitz**, die die Kinder mit ihren Liedern musikalisch gestalten werden. Anschließend laden wir zu Keksen und Tee ein. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Abschließend möchten wir noch ein herzliches Dankeschön an die Yoga-Gruppe unter der Leitung von Frau Tamara Brandtner und an die Pfarre Kolbnitz aussprechen, die uns jeweils mit einer Geldspende im Advent überraschten.

**Das Team des Pfarrkindergartens Kolbnitz wünscht Euch ruhige Tage, ein schönes Fest und Gesundheit für das neue Jahr!**

**Lasst Euch von der Vorfreude der Kinder auf das Weihnachtsfest anstecken!**

Für den Pfarrkindergarten, Melanie Dorfer

## Aktuelles aus der VS Reiböck

Das Schuljahr 2017/2018 begann in der **3.Klasse** gleich mit der Ausbildung zum „**Kinderpolizisten**“ durch **Revierinsp. Michelitsch Christoph**, wobei die Kinder viel Wissenwertes über ihre Vorbildwirkung im öffentlichen Leben erfuhren.



Alle Kinder haben die Prüfung zum „Kinderpolizisten“ bestanden und werden daraufhin unter anderem in der großen Pause auch als „Streitschlichter“ eingesetzt.



Unsere **4.Klasse** machte im Oktober ihre **Klassenfahrt** mit ihrer **Klassenlehrerin BEd Katrin Grutschnig** nach Klagenfurt. Am Programm standen der Besuch im ORF sowie der Besuch einer Land-

tagssitzung in unserer Landesregierung und vieles mehr. Die Kinder hatten viel Freude in diesen zwei Tagen in Klagenfurt.

Auch heuer fand unsere jährliche **10.Oktober-Feier** wieder

## „Pump-Emissionen“ durch Verbund Krafthaus Rottau – Neuigkeiten, die uns bestürzt haben!

Bei unseren vier Besprechungen im zweiten Halbjahr wurden uns die Funktionsweise des Resonators, die unterschiedlichsten Einstellungen und Adaptierungen gezeigt. Die Lösung des Problems scheint greifbar nahe. Dieses sehr komplexe Thema kann natürlich nicht in wenigen Wochen gelöst werden – trotzdem muss eine Entlastung der Region die oberste Prämisse sein. Links neben der Leiter sieht man einen Großteil des Resonators (Am Bild v.l.n.r.: Baldur Noisternig, Josef Gratz, Alexandra Königsreiner und Josef Mayrhuber - Fotograf ist Manfred Ascherle).

Nachdem wir die Unterschrift unter den Protokollen gefordert haben, diese aber schlussendlich laut Konzern nicht möglich sind (rechtlich), hat sich



Herr DI Dr. Karl Heinz Gruber (Geschäftsführer Verbund Hydro Power GmbH) bereit erklärt, nach Kärnten zu kommen, um erneut mit uns zu reden.

Am 03.10.2017 wurde erneut gemessen. Um exakte Vergleichswerte zu haben, hat die Verbund AG nur die Pumpe 3 mit Resonator in Betrieb genommen. Es sind all jene Betriebsstufen, die im März durchgeführt wurden, durchlaufen, um dies wirklich vergleichen zu können. Bei der Pumpe 3 konnte eine deutliche Reduktion der Emissionen und damit Reduktion der Immissionen erzielt werden.

Dies lässt uns alle optimistisch in die Zukunft blicken. Diese Ergebnisse wurden dann am 05.10.2017 im Gemeindefestsaal präsentiert. Herr Dr. Gruber wurde an diesem Abend auf seine Verantwortung dieser Region gegenüber angesprochen und hat mitgeteilt, dass er zu allen Zusagen, die er gemacht hat, auch weiterhin steht. Wir haben auch auf den Umstand hingewiesen, dass die Verbund AG die Bevölkerung über den Stand der Dinge informieren sollte.

Der Konzern möchte dies aktuell nicht machen und so bleibt es wieder an den Mitgliedern der „Bürgerinitiative für ein lebenswertes UNTERES MÖLLTAL“ sowie den Gemeindevertretern die Fragen, die tagtäglich auftauchen, zu beantworten.

Am 11.10.2017 wurden wir von Herrn DI Dr. Logar kontaktiert und was wir hier erfragt haben, war mehr als eine schallende Ohrfeige. Dr. Logar hat schon vor über 30 Jahren diesen Resonator an der TU Graz entwickelt. Damals folgten zwei von der Draukraft AG in Auftrag gegebene Forschungsaufträge, die sehr vielversprechend waren. Natürlich wird dies von der heutigen Konzernleitung bagatellisiert, wie halt üblich, wenn Wahrheiten ans Tageslicht kommen. Unsere Region wäre seit über 30 Jahren entlastet, wäre nicht der Börsengang des Unternehmens zu diesem Zeitpunkt wichtiger gewesen als die Bevölkerung. So viel zum Thema Partner der Region! Herr Dr. Logar hat uns dann auch eine Woche später besucht und uns von diesem Projekt erzählt.

Auch der ORF Kärnten hat dieses „30-jährige-Resonator-Thema“ erneut aufgegriffen, nachdem ein Kärnten Heute Bericht über diese „Pump-Emissionen“ einige Tage vorher im Fernsehen ausgestrahlt wurde. Es gab eine Ergänzung mit einem Interview von Herrn Dr. Logar.

Derzeit gibt es Probleme an einem Maschinensatz und der Einbau des zweiten Resonators verzögert sich. Die Behörde will aber bis Ende 2017 einen Zwischenbericht und bis dahin sollte auch der zweite Resonator seinen Dienst versehen. Wir hoffen, dass wir dann endlich die Lebensqualität bekommen, die uns der Konzern seit über 30 Jahren schon hätte geben können und uns einfach schuldet.

**Dieser Umstand ist eigentlich traurig und für uns ein Grund mehr weiterhin vehement dafür zu sorgen, dass nicht immer das Geld, Eigeninteressen und der Aktionärswille an erster Stelle stehen, sondern wir Menschen, die gerne in dieser Region leben, seit Jahrzehnten hinter der Wasserkraft stehen und zu einem sehr großen Teil zum guten Konzernergebnis beitragen.**

Auf unserer Facebook-Seite (Bürgerinitiative für ein lebenswertes Unteres Mölltal) können Sie die Entwicklung der letzten Jahre mitverfolgen.

Alexandra Königsreiner,  
Sprecherin der „Bürgerinitiative für ein lebenswertes  
UNTERES MÖLLTAL“

# Vereine und Sonstiges...

## Sportverein HPV Penk / Reiböck



### Sektion Fußball

Der Aufstieg in die Unterliga hat es ermöglicht, dass wir in Zusammenarbeit mit dem in den letzten Jahren ruhenden Kolbnitzer Fußballclub, der Spielgemeinschaft Reiböck, zwei Erste-Mannschaften in der Meisterschaft stellen. Der „SV HPV Penk / Reiböck“ kämpft in der Unterliga West, und die „SG Reiböck / Penk“ in der 2. Klasse A.

In der Unterliga bläst ein deutlich stärkerer Gegenwind als in der 1. Klasse. Unsere Elf legte einen relativ schwachen Start in der Herbstsaison hin, konnte sich aber von Spiel zu Spiel steigern. Speziell gegen gute Gegner zeigten sie, dass viel in der Mannschaft steckt. Der Auswärtserfolg im letzten Spiel gegen den elftgereichten SV Seeboden sicherte den 13. Tabellenplatz und stärkte die Motivation. Das Trainerteam unter Leitung von Jürgen Pichorner ist für die Frühjahrsrunde optimistisch, in die Tabellenmitte aufzurücken.

Erwartungsgemäß schwer ist es auch für unsere neu gegründete zweite Erste, die sich im Frühjahr vom letzten Tabellenplatz nach vorne kämpfen muss.

Weiterhin sehr gut läuft unsere Nachwuchsarbeit. Zurzeit werden 45 Kinder und Jugendliche ausgebildet. Im Winter trainiert täglich eine Mannschaft in der Turnhalle der VS Kolbnitz.

- U9: Trainer Dietmar Feierabend, Gerhard Brantweiner, Andreas Egarter; Kader 13 Spieler
- U11: Trainer Manuel Egger; Kader 11 Spieler
- U13: Trainer Bernhard Marktl, Marco Hofer; Kader 17 Spieler; Spielgemeinschaft mit FC Mölltal
- U15: Trainer Martin Bodner (FC Mölltal); im Kader sind 4 SV Penk Spieler

Für nächstes Jahr haben wir das Ziel, für unsere kleinen Fußballstars der 5...6-jährigen zusätzlich eine U7-Mannschaft zu installieren. Bei Interesse können die Jungkicker gerne an einem Schnuppertraining teilnehmen. Für diesbezügliche Fragen steht unser Nachwuchsleiter Bernhard Marktl jederzeit zur Verfügung (Tel. 0664 / 2173242).

Ein besonderer Dank gilt den Eltern bzw. Familien und allen freiwilligen Helfern, ohne die die Nachwuchsarbeit nicht möglich wäre!

Mit einem sportlichen Leckerbissen haben wir im Herbst etwas Abwechslung in unsere Fußballkost gebracht: Am 30. September spielte eine Auswahl von Kärntner Fußballlegenden gegen die U50-Mannschaft des FC Bayern München. Auch unser Bürgermeister hat mitgespielt und gezeigt, dass er seine Fußballkünste

noch nicht verlernt hat. Die Heimischen haben unter Führung von Arnold Freissegger die Bayern sehr überrascht; das erzielte Unentschieden war ein gerechtes Ergebnis.

### Sektion Leichtathletik

Die Sektion LA blickt wieder auf eine aktive und erfolgreiche Saison zurück - der Schwerpunkt wurde dieses Jahr auf Trail/ Berglauf gesetzt. Neben dem Stelvio Marathon, dem Großglockner Berglauf und dem Hochkönigmann konnten die Athleten beim (aufgrund der Wetterbedingungen leider abgebrochenen) 3 Zinnen Lauf brillieren.

Das Sport- und Spielefest wurde dieses Jahr am 5. August gemeinsam mit dem 2. Reißecker Mittsommerfest abgehalten, und viele Kinder und Jugendliche vergnügten sich am Sportplatz in Napplach bei dem vielfältigen Angebot.



Bei den Laufbewerben beim Sport- und Spielefest wurde einander nichts geschenkt.

Die Vereinsführung bedankt sich bei Sektionsleiterin Angela Pacher und ihrem Team für die gute Vereinsarbeit!

### Vereinsorganisation

Über fünf Jahre lenkte Michael Frohnwieser die Geschicke des SV HPV Penk / Reißeck. Leider musste er im Oktober aus beruflichen Gründen zurücktreten. Die Geschäftsführung des Vereins verantwortet bis zur Obmann-Neuwahl im Jänner interimistisch der erste Obmann-Stellvertreter, Herbert Peitler.

In der Zeit unter Michaels Führung ist sehr viel geschehen: Die Infrastruktur unserer Sportanlagen braucht keinen Vergleich zu scheuen. Michael, vielen Dank für dein besonderes Engagement!

Abschließend möchten wir uns bei unseren treuen Fans und bei allen Sponsoren, Helfern und Unterstützern unserer beiden Sektionen bedanken, besonders bei unserem Fußball Hauptsponsor „HPV – Herbert Peitler Verkehrsbetriebe“!

**Im Namen der Sportler und Funktionäre des SV HPV Penk / Reißeck wünschen wir Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein sportliches, gutes neues Jahr!**

Herbert Peitler,  
Geschäftsführender 1. Obmann-Stellvertreter  
Michael Gradnitzer,  
2. Obmann-Stellvertreter

## Freiwillige Feuerwehr Penk

Weihnachten – die „stillste“ Zeit im Jahr – Zeit für die Liebsten – Zeit zum Nachdenken – Zeit um auf das fast schon abgelaufene Jahr zurückzublicken.

### Liebe Reißeckerinnen und Reißecker, liebe Jugend!

Das Jahr 2017 war für die Kameraden/Kameradinnen der FF Penk ein sehr ereignis- und arbeitsreiches Jahr!

Nachdem wir bereits im Oktober 2016 mit dem Zubau beim Feuerwehrhaus in Napplach begonnen haben, konnten wir die Arbeiten rechtzeitig zu unserer Maibaumverlosung im Juni finalisieren.



Die Baukosten für den Zu- und Umbau belaufen sich auf rund 205.000,- Euro, wobei vom Land Kärnten - kommunale Bauoffensive 75.000,- Euro, Mittel aus dem Mölltalfonds 54.000,- Euro, Bedarfszuweisung 21.000,- Euro, Zuschuss aus dem ordentlichen Haushalt der Gemeinde 35.000,- Euro und **20.000,- Euro von der Kameradschaft** der FF Penk zugeführt wurden.

Zudem wurden noch **über 1300 freiwillige und unentgeltliche Arbeitsstunden** von den Frauen und Männern unserer Feuerwehr geleistet.

Dank gebührt den heimischen Unternehmen, die mit ihrem „Know-how“ zur gelungenen Umsetzung dieses Projektes beigetragen haben.

Aber auch unserem Bauleiter Hans Kerschbaumer gebührt großer Dank. Mit seinem fachmännischen Wissen und seinem Überblick sorgte er stets für einen reibungslosen Ablauf während der gesamten Bauzeit und unterstützte uns auch immer wieder bei unseren Arbeitsleistungen.

### 1897 - 2017 Wir feiern

#### „120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Penk“

Mit einem Jubiläumsfest feierten wir am 26. August 2017 „120 Jahre FF Penk“ und die Weihe des Zubaus am Rüsthaus.

Trotz Regenwetters konnten wir zahlreiche Besucher und Ehrengäste im Festzelt begrüßen. Mit dabei waren auch die Feuerwehren aus unserem Abschnitt „unteres Mölltal“, unsere Freunde von der Partnerfeuerwehr aus Offenbau und einige Abordnungen von den Vereinen aus unserer Gemeinde.

Die Segnung wurde von Kaplan Mag. Martin Edlinger unter musikalischer Umrahmung der Trachtenkapelle Kolbnitz vorgenommen.



In diesem Zuge wurde den Kameraden BI Reinhold Keuschnig und HFM Hermann Steinwender die Verdienstmedaille für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen durch Bgm. Kurt Felicetti verliehen. Anschließend sorgte „Caraboo“ für tolle Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.

Aber auch der „Feuerwehralltag“ hielt uns heuer ziemlich auf Trab. Neben dem normalen Übungs- und Schulungsbetrieb wurde viel in die Weiterbildung investiert. 19 Kameraden/innen nahmen an Kursen und Seminaren auf Bezirks- und Landesebene erfolgreich teil.

Zu **35 Einsätzen**, von Waldbränden und Sturmschäden über schwere Verkehrsunfälle und weiteren technischen Hilfeleistungen wurden wir heuer bereits gerufen. Allein um diese Einsätze abzuarbeiten, wurden von den **48 Mitgliedern über 920 freiwillige und unentgeltliche Stunden** aufgewendet!

Mit unserer Feuerwehrjugend (derzeit 6 Mädchen und 7 Burschen) wurde im laufenden Jahr neben acht Übungen auch an diversen Ausrückungen zahlreich teilgenommen.

Ein arbeitsintensives Jahr neigt sich also dem Ende zu und wir wollen uns auf diesem Wege recht herzlich bedanken. Bei den Gemeindebürgern, Freunden und Gönnern für den zahlreichen Besuch unserer Veranstaltungen und die stets großzügigen finanziellen Unterstützungen.

Ebenso bei der Gemeinde Reibbeck mit Bürgermeister Kurt Felicetti, den beiden Vizebürgermeistern Thomas Stefan und Ing. Hans-Paul Unterwegger sowie den Gemeinderäten.

Der Feuerwehr Kolbnitz, der BTF Verbund Malta/Reibbeck, der Bergrettung Kolbnitz sowie allen Vereinen ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit.

Vielen Dank den heimischen Betrieben, unseren Nachbarschaften und Agrargemeinschaften, die unsere Wehr auch tatkräftig unterstützen.

Aufrichtiger Dank gebührt den Familien der Feuerwehrkameraden/innen, die unsere ehrenamtliche Tätigkeit mittragen und ohne deren Verständnis wir viele Aufgaben nicht erfüllen könnten!

In diesem Sinne wünscht die Feuerwehr Penk allen erholsame Weihnachtsfeiertage und ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2018!

**PS: Maskenball der FF Penk, am 20.01.2018 mit Beginn um 21.00 Uhr.**

## Amtsübergabe bei der Theatergruppe Reisseck

Nach 22 Jahren als Obmann und 37 aktiven Jahren in der Laienspielgruppe legt Herwig Fercher vorläufig eine wohlverdiente Pause ein. In seine großen Fußstapfen tritt Stephanie Petutschnig als Obfrau, die mit Freude und Elan an diese Herausforderung geht.



In gewohnt familiärer Atmosphäre am Lechnerhof wurden die Aufgaben des Vereinsvorstandes neu verteilt. Langgediente Mitglieder wurden dabei vom Kärntner Bildungswerk geehrt und neue Mitglieder durften begrüßt werden.

Voll motiviert und mit frischem Wind in den Segeln freuen sich „alte Hasen“ und „junge Hüpfen“ darauf, im kommenden Frühjahr ihr Publikum mit dem Stück „Kein Mann für eine Nacht“ zum Lachen zu bringen.

## PVÖ Ortsgruppe Kolbnitz

Unseren Verein, mit einer derzeitigen Anzahl von 162 Mitgliedern, gibt es schon seit 60 Jahren und hat sich als Aufgabe gesetzt, für die Generation 50+ in vielen Lebenslagen Hilfe und Dienstleistungen bei behördlichen und täglichen Anforderungen anzubieten und darüber hinaus gesellschaftliche Kontakte zu pflegen. Sind Sie an solchen Dingen interessiert? Dann scheuen Sie sich nicht, unsere Angebote zu probieren.

Wir haben ein eigenes Vereinslokal im ehemaligen Anlauf-Haus (dort wo der Zahnarzt praktiziert) und auch die Kinderspielgruppe untergebracht ist, die wir jährlich auch finanziell unterstützen. Wir führen jeden ersten Mittwoch im Monat einen Vereinsnachmittag mit Kaffee, Kuchen, Jause, Kartenspiel, Tratsch usw. durch, bei denen jedes Mitglied oder alle Interessierten, die es noch wer-



Nach dem Seniorenfasching im Feber erläuterte ein Notar im März wichtige Themen zu Erbrecht, Testament, Vorsorgerecht. Bei der Muttertagsfeier im Mai gab es einen Jahresrückblick mit Lichtbildern und alle - nicht nur Mütter – waren zu einem Mittagessen eingeladen. Im Juni erzählte unser Pfarrer, Herr Vijaya Madanu, aus seiner Heimat Indien.

Aus Afrika – Tansania – berichtete Frau Wendl, bekannte Schneidermeisterin aus Obervellach, die dort jungen Frauen das Schneiderhandwerk und so manche organisatorische Fähigkeit beibringt. Auch in Tansania war unser Mitglied Herbert Recnik als Bezwinger des Kilimandscharo unterwegs und zeigte uns in einer Diashow eindrucksvolle Bilder davon im Oktober. Im November wurde wieder Bingo gespielt und das Jahr wird mit einer Adventfeier im Dezember abgeschlossen.

Sehr beliebt sind die bestens organisierten Reisen. Tagesausflüge zum Weißen Rössl am Wolfgangsee mit Schifffahrt, zu einer Führung durch den Bonsai-Garten in Seeboden, ins Innerschlöss nach Osttirol, zur Muttergottes und einem wunderbaren Rundblick auf den Monte Luschari, sowie eine Fahrt durch unser schönes Mölltal nach Heiligenblut mit Einkehr beim Hatzhof in Lainach, waren durchwegs ausgebucht. Nach dem nassen Wetter im September bestellte unser Reiseleiter, Herr Hans Angerer, wunderbarstes Reisewetter für den Zwei-Tagesausflug an die Südsteirische Weinstraße zum Weinfest in Gamlitz. Die Fahrt über schmale, kurvige Straßen durch herbstlich gefärbte Weingärten und Mischwälder machte hungrig und durstig nach Winzerjause und Sturm (=junger Wein).

Im Seniorenbund Reißeck / Mühldorf ist jeder herzlich willkommen, der Geselligkeit und Unterhaltung in Gemeinschaft mit Menschen der älteren Generation sucht und schätzt.

Veranstaltungen und Bilder können auf der Homepage der „Gemeinde Reißeck-Seniorenbund Reißeck“ – jederzeit abgerufen werden.

Im Namen des Ortsgruppenvorstandes wünsche ich allen Seniorinnen und Senioren der Gemeinden Reißeck und Mühldorf eine ruhige Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes Jahr 2018.

Peter Kleinfurter, Obmann



den wollen, herzlich willkommen sind. Darüber hinaus wird jeden Dienstag ein Fitnessturnen und ein Kegelnachmittag veranstaltet.

Selbstverständlich gibt es noch Ausflüge im Programm, die uns heuer in die Südsteiermark, zum Turnersee, in die Riekenalm und im November für 2 Tage nach Maria Zell führten. Die Fahrt zur gelben Suppe nach Untertweg, die Teilnahme an der Sicherheitsolympiade in Spittal/Drau und am Bezirkswandertag in Großkirchheim sowie ein Theaterbesuch in Pusarnitz und den Bezirksradwandertag in Möllbrücke wollen wir nicht unerwähnt lassen. Als Jahresabschluss findet jährlich eine große Weihnachtsfeier im GH Winkler in Mühldorf statt, zu der jedes Mitglied persönlich eingeladen wird.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann fehlt nur mehr ein kleiner Schritt, entweder ein Anruf bei unserer Obfrau Theresia Egarter, Nr. 0664/736228 oder ein unverbindlicher Besuch bei einem Kaffeenachmittag am 1. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr im Vereinslokal. Sie können auch unseren Schaukasten südlich des SPAR-Marktes oder im Eingangsbereich des Vereinslokales einsehen, in dem alle Veranstaltungen angekündigt sind und auch Fotos der vergangenen Vereinsereignisse ausgestellt sind.

Wir wünschen allen Gemeindegürgern ein harmonisches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Hannes Brandtner Kassier / Hans Hopfgartner, Schriftföhrer

## Jahresbericht 2017 des Seniorenclubs Reißeck-Mühldorf

Viefältig war wieder das Jahresprogramm des Seniorenbundes Reißeck-Mühldorf. Jeden ersten Dienstag im Monat treffen sich die Mitglieder in einem anderen Gasthaus der Gemeinden, um bei Kaffee und Kuchen gemeinsam ein paar nette Stunden mit Unterhaltung und Information zu verbringen.

## „Griaß di beim Neujahrskonzert“ und „Aufspielt in den Alpen“

**2 Konzerte im Jänner für Alle,  
die Musik im Herzen berührt**

Am 05. Jänner 2018 ab 18:30 Uhr wird das Neujahrskonzert in Kolbnitz zum vierten Mal stattfinden. Der Bienenzuchtverein Kolbnitz-Mühldorf und Umgebung wird erneut der Veranstalter sein, wofür ich mich sehr herzlich bedanken möchte. Es erfüllt mich mit viel Freude, dass die bisherigen Konzerte von der Bevölkerung durch sehr positive Rückmeldungen honoriert wurden. Um dem Publikum auch im kommenden Jahr einen schönen, musikalischen Neujahrsempfang zu bereiten, laufen die Vorbereitungen gerade auf Hochtouren. Regelmäßige Proben der Werke von Johann Strauß, Josef Lanner, Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms und anderen Komponisten verhelfen uns sieben Musikern, die Musik lebendig werden zu lassen.



Wenn ich nicht gerade bei den Proben für das Neujahrskonzert bin, dann bereite ich mich auf meinen herannahenden Studienabschluss im Fach Volksmusik vor. Dazu gehören auch die Organisation und die Durchführung eines Volksmusikkonzertes in meiner Heimatgemeinde mit allen Instrumenten und Besetzungen, die in der Volksmusik üblicherweise vorkommen. Beim Konzert, das am 27. Jänner stattfindet, sind daher von der Zither bis zur Tuba, von der Flöte bis zur Harfe, die meisten Instrumente auf einer Bühne vereint. Diese Bühne steht aber leider aus räumlichen Gründen in der Nachbargemeinde Obervellach.

Daher möchte ich euch alle herzlich zu den beiden Konzerten einladen. Es würde mich sehr freuen, euch in Kolbnitz und Obervellach begrüßen zu dürfen, damit wir zusammen einen schönen musikreichen Abend verbringen können.

### Konzerte:

- „Griaß di beim Neujahrskonzert“ mit dem Agitato-Quartett und Freunden am 05. Jänner 2018, 18:30, Uhr Turnsaal der Volksschule Reißeck
- „Aufspielt in den Alpen“ Volksmusikkonzert mit Carina Bugelnig am 27. Jänner 2018, 18 Uhr, Kultursaal Obervellach

**Auf ein Wiederseh'n und pfiat euch, eure Carina Bugelnig**

## Bericht der Aktivgruppe Penk „Brauchtum-Kultur-Ortsbildpflege“

Mit dem traditionellen „Maibaumumschneiden“ am 30. April und Maibaumaufstellen am 1. Mai fand die erste Veranstaltung der Aktivgruppe in diesem Jahr statt. Für Stimmung beim Frühschoppen sorgte in gewohnter Weise Hans Aichholzer. Ein besonderer Dank gilt dem Maibaumspender Herrn Egon Rindler vlg. Kros, sowie der Ortschaft „Kohlstatt“ für das Binden des Maibaumschmuckes.



Am 28. Mai 2017 wurde mit den „Bergvagabunden“ der Maibaum wieder verlost. An dieser Stelle ist allen Firmen und Sponsoren für das alljährliche zur Verfügung stellen der Sachpreise ein aufrichtiges Dankeschön auszusprechen.

Auch heuer kann die Aktivgruppe wieder 2 Projekte vorweisen. Es wurde die in die Jahre gekommene Schaukel beim Pavillon in der Ortschaft Kohlstatt entsprechend erneuert (Bild). Darüber hinaus wurde ein neuer Aussichtsplatz, die sogenannte „Radl-Rast-Penk“, am Verbindungsweg bzw. Radweg zwischen Penk und Gappen errichtet (Bild). Hier möchten wir uns nochmals für die Unterstützung bei der Zimmerei Gero Hartweger bedanken.

Zu guter Letzt möchten sich alle Mitglieder der AGP bei der gesamten Bevölkerung und unseren treuen Gästen recht herzlich bedanken. Wir wünschen allen ein frohes Fest sowie ein gesundes und zufriedenes Jahr und freuen uns auf Ihren geschätzten Besuch bei den nächsten Veranstaltungen der Aktivgruppe Penk.

*Obmann Richard Steindl  
Obm.Stv. Stefan Schupfer*

## 40 Jahre Hubertusmesse im Hegering Penk

Es war das Jahr 1977, als der bereits verstorbene Hegeringleiter Helmut Schupfer, der selbst aus Gosau (OÖ) stammte, die erste Hubertusmesse in der Teuchl gemeinsam mit der „Jagdhornbläsergruppe Gosau“ ins Leben gerufen hat. Auch der Pfarrer aus Gosau, Herr Mag. Jakob Hammerl kommt seitdem mit, um den Gottesdienst feierlich zu gestalten.



Die Mitglieder der Bläsergruppe werden auch regelmäßig zu den Hubertusjagden in den Jagdvereinen Penk und Teuchl eingeladen und so wird diese Tradition bereits über Jahrzehnte gelebt. Trotz des Todes von Helmut Schupfer im Jahre 2002, führte sein Nachfolger Hubert Naschenweng gemeinsam mit den „Gosauern“ dieses Brauchtum fort. Mittler-

weile ist die Hubertusmesse ein fixer Bestandteil für Jäger und andere Besucher im Jahreskreis der Gemeinde Reißeck geworden. In den ersten Jahren wurden die Messen ausschließlich in der Teuchl zelebriert. Als im Jahr 1986 vom Jagdverein Penk eine kleine Hubertuskapelle am Zwenberg erbaut wurde, ist die Veranstaltung abwechselnd auf diesen zwei Plätzen durchgeführt worden. Ab dem Jahr 2009 wurde auch der Danielsberg regelmäßig als dritte Station aufgenommen, als dort gemeinsam mit dem Hegering Kolbnitz ein Hubertuskreuz errichtet wurde.

Die Jubiläums-Hubertusmesse hat am Sonntag den 5. November, aufgrund der schlechten Witterung in der Teuchler Kirche stattgefunden. Als Dank für die jahrzehntelange Treue wurde den Jagdhornbläsern eine handgemalte Ehrenscheibe (Bild) gebührend überreicht. Weiters gedankt wurde dem Gosauer Pfarrer, dem Talschaftsreferenten HL Gerfried Feistritzer für das regelmäßige Abhalten der Festansprachen, der Gemeinde Reißeck für die finanzielle Unterstützung sowie allen Anwesenden für ihren Besuch.

Der Hegeringleiter, Ing. Stefan Schupfer



## PARTNERSCHAFTS**ecke**...



Weihnachten ohne Kerzenlicht im Dunkeln und ohne strahlende Kinderaugen ist fast nicht vorstellbar. Ohne Geheimnisse und ohne Plätzchenduft - da würde etwas fehlen. Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Partnergemeinde Reißeck eine fröhliche und unbeschwernte Weihnachtszeit und ein glückliches und gesundes neues Jahr 2018.

Ihr Georg Küttinger, 1. Bürgermeister Markt Thalmässing

## Grüße aus Königsbrunn

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern unserer Partnergemeinde Reißeck wünschen wir ein ruhiges, besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2018.

Wir freuen uns, dass auch im ablaufenden Jahr wieder vielzählige Kontakte und Treffen auf privater, Vereins- und offizieller Ebene stattgefunden haben. Noch mehr freuen wir uns, dass wir im



kommenden Jahr wieder einmal zusammen ein Jubiläum unserer Freundschaft feiern können.

Die Partnerschaft zwischen Königsbrunn und Reißeck ist von Menschen geprägt. Vielen Dank allen, die in irgendeiner Form dieses Miteinander unterstützen. Danke auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, insbesondere Bürgermeister Kurt Felicetti und Amtsleiter Herwig Fercher für die vielseitige Unterstützung.

Michael Stütz, Bürgermeister  
Hubert Langhammer, Ehrenbürger

im Namen der gesamten Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates, sowie im Namen der Vereine und der Einwohnerschaft von Königsbrunn.

## Trinkwasserinformationsverordnung

Wasseruntersuchungsergebnisse der Versorgungsanlagen Kolbnitz, Napplach-Gappen und Penk:

	WVA Kolbnitz	WVA Napplach/Gappen (einschl. Kohlstatt)	WVA Penk
Nitrat erlaubt 50 mg/l	1,6 mg/l	2,3 mg/l	5,7 mg/l
Nitrit erlaubt 0,1 mg/l	unter der Nachweisgrenze	unter der Nachweisgrenze	unter der Nachweisgrenze
Pestizide	keine	keine	keine
Gesamthärte	<2°dH (weich – mäßig hart)	2,3°dH (weich – mäßig hart)	13,2°dH (ziemlich hart)

## Reißecker Christkindmarkt 2017

Erfolgreich verlief der 22. Reißecker Christkindmarkt, der am 8. Dezember 2017 auf dem Gemeindeplatz abgehalten wurde. Die Marktstandler mit ihrem bunten Angebot an selbstgebastelten Geschenken sowie einer Fülle heimischer Qualitätsprodukte, zeigten sich zufrieden über den Publikumsandrang und die gute Nachfrage.

Wie immer war das traditionelle Gewinnspiel wieder Anziehungspunkt. So konnte „Marktchefin“ Christine Bugelnig vom Stand der Kreativgruppe, assistiert von Bürgermeister Kurt Felicetti, „Nikolaus“ Franz Amlacher (der diesmal unter den Preisträgern war) und Moderator Herwig Fercher eine große Anzahl von Sachpreisen zur Verlosung bringen. Die vier Haupttreffer – Einkaufsgutscheine bei

den Mitgliedsbetrieben – blieben allesamt in der Gemeinde. Die Hauptpreise wurden von Bürgermeister Kurt Felicetti persönlich übergeben und gingen an:

1. Preis EUR 350,-- RICHTIG Kathrin, Sandbichl
2. Preis EUR 200,-- AMLACHER Franz, Zandlach
3. Preis EUR 150,-- BERGER Ulf, Zandlach
4. Preis EUR 100,-- GRADNITZER Alexandra, Oberkolbnitz

Unsere Bilder zeigen die Damen der Kreativgruppe und die Gewinner der ersten zwei Preise.



## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Ein kleiner Jahresrückblick des BZV Kolbnitz-Mühdorf und Umgebung

Das Honigjahr 2017 hat wieder gezeigt, welche Qualität die Honige, geerntet von unseren Imkern in Reißeck und Mühdorf, aufweisen.

2 Silbermedaillen für den Waldhonig wurden an die Herren Emil Wolligger und Hubert Göritzer vergeben. 7 Goldmedaillen für den Blüte-Wald-Honig für die Herren Emil Wolligger, Franz Pesentheiner, Fredl Bugelnig, Hermann Graf, Franz Egger, Heinz Königsreiner und Frau Angelika Pregernig. Wir gratulieren ganz herzlich.

Doch besonders hervorzuheben ist die Auszeichnung unserer Imkerkollegin Angelika Pregernig.

Sie hat es geschafft, mit ihrem Blüte-Wald-Honig, den zweitbesten Honig des Landes Kärnten einzureichen. Sie erhielt dafür nicht nur die Goldmedaille, sondern auch den „Silbernen Bären“. Eine sehr hohe Auszeichnung, zu der wir ihr nochmals herzlichst gratulieren.



Von den Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2017 haben wir bereits in der Sommerausgabe berichtet. Dem Neujahrskonzert im Januar von Carina Bugelnig, in der Sporthalle der Volksschule Kolbnitz, wo wir Imker die Gäste mit Köstlichkeiten und Getränken bewirten durften.

Vom „Tag des offenen Bienenstocks“ im Mai, den wir mit vielen Gästen an unserem Imkerplatzl, neben der Firma Ortner an der Mölltal Bundesstraße, feierten.

Am 29. Juli wurde unser Bienenzuchtverein zum 14. Nationalparkfest, das heuer unter dem Motto „Gams, Steinbock & Co Wildtiere und Jagd im Nationalpark“ lief, eingeladen. Wir wa-



ren mit unseren Honigprodukten vor Ort und durften uns über zahlreiche Besucher freuen. Sehr viel Interesse wurde unserem Schaubienenstock, dem Honigduftschnuppern und unserer Kerzenwerkstatt entgegengebracht. Wolfgang Fischer und Hubert Amlacher standen den Besuchern mit Fragen und Antworten zur Seite. Unser „BIENENfreundliches-Gemeinde-Platzerl“ zwischen Volksschule und Kindergarten Reißeck ist, nach einer etwas längeren Bauphase, zu einem wunderschönen Ort für Mensch und Tier geworden. Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei unseren Sponsoren, der Firma Rindler für die Bautätigkeiten und ihr finanzielles Entgegenkommen, Herrn Josef Penker für den wunderschönen Ahornbaum, unserem Imkerkollegen Markus Angermann mit Frau und Schwager für die Hackschnitzel, der Gemeinde, den Gemeindemitarbeitern und Herrn Daniel Königsreiner fürs schöne Insektenhotel. Den Damen Alexandra und Beate von der Danielsberg Medi@thek, mit deren Idee und Engagement dieses Projekt überhaupt umgesetzt und verwirklicht werden konnte. Und unseren Imkerkollegen, Elfriede Pesentheiner, Emil Wolligger, Hubert Göritzer, Dominik Göritzer und Wolfgang Fischer für die Unterstützung während der Bauphase und der Bepflanzung.



### Blühender Lebensraum

In diesem Zuge würden wir uns auch weiterhin sehr über Ihre Unterstützung bei der Aussaat und dem Pflanzen von Blumen, Sträuchern und Bäumen im kommenden Jahr freuen, welche allen pollen- und nektarsammelnden Insekten eine Nahrungsquelle bieten kann. Es gibt eine Reihe von Balkon- und Kübelpflanzen sowie Blümmischungen für Blumenwiesen, die von jedem Haus-, Garten- und Balkonbesitzer gepflanzt bzw. gesät werden können. Listen mit bienen- und insektenfreundlichen Pflanzen liegen ab Januar wieder in der Danielsberg Medi@thek auf.

### „Lasst bunte Blumen für Bienen und Menschen blühen!“

In diesem Sinne wünschen wir allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2018!

Der Bienenzuchtverein Kolbnitz-Mühdorf und Umgebung,  
Wolfgang Fischer, Obmann und Beate Göritzer, Schriftführerin

*Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin,  
dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und  
Außerordentlichen auf das  
Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.*

Wir bedanken uns für die vielen Begegnungen, sowie das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und viele Gelegenheiten neben dem Großen und Außergewöhnlichen auch das Kleine und Unscheinbare wahrzunehmen.

Frohe Weihnachten und ein  
gutes neues Jahr wünscht  
Familija - Familienforum Mölltal

20 Jahre Familienforum Mölltal



## Jahresbericht VV. Kolbnitz-Reisseck 2017

**K**ein neues Projekt, sondern Erhalt der bisher errichteten Anlagen war heuer unser Ziel!

In der Teuchl war bei der „Alten Schmelz“ einiges am Platzl in Ordnung zu bringen. Die Pflege am Kressnig-Platzl hat wieder Hr. Noisternig übernommen und bestens durchgeführt. Die sanierte Rottauer Kapelle wird von Fr. Rinnofner und Tochter Hedi gepflegt und gehegt!

Der Platz beim Polaner-Kreuz wird von den Anrainern, die bei der Errichtung wesentlich beteiligt waren, gepflegt und versorgt!

Die Sandbichl-Kirche ist seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des VV. Die Pflege der Außenanlage wird von Fr. Bärbl Feistritzer bestens betreut! Vergangenes Jahr wurde der Zaun im Bereich der Kirche erneuert, heuer hat uns so manche Sturmböe einen Streich gespielt. Nach dem Freischneiden der Klaubsteinmauer wurde die größte Birke entwurzelt und hat die Glasfenster der Apsis und das Geländer beschädigt. Kurze Zeit später hat der nächste Sturm eine Fichte auf den neu errichteten Zaun geworfen und ein Element zerstört! Der Zaun wurde in Stand gesetzt und das Geländer wird nächstes Jahr erneuert!

Ein herzliches Danke allen, die die Pflege dieser Anlagen durchführen und somit alles bestens in Stand halten.



Der Verschönerungsverein dankt auch allen Mitgliedern, die durch ihren Beitrag diese Arbeit ermöglichen.

Als Abschluss dieses Jahres fand die Eröffnung der Adventfenster in einer besinnlichen Feier am Vogl-Platzl statt.

Herzlichen Dank allen jenen, die bereit sind, auf ihre Art uns zu helfen, vor allem den Mitgliedern, dem Vorstand, der Gemeinde Reißeck und so manchem Sponsor!

Frohe Festtage und ein gesundes und erfreuliches Jahr 2018 wünscht

*Der Obmann Gerhard Wultsch*

### WANDERGRUPPE KOLBNITZ

**N**eben 7 herrlichen Wanderungen in unserem schönen Kärntner Oberland war der Höhepunkt unserer Saison die Fahrt nach Obertauern, wo die Mitglieder im Hotel Steiner übernachten haben.

Das Ambiente im 4-Sterne-Hotel und die Wanderung über die Seekarscharte zum Oberhüttensee werden allen in Erinnerung



bleiben. Ein Dankeschön der Hoteliersfamilie Steiner und dem Organisator Hans Schaar für die günstigen Übernachtungspreise. Das Wanderjahr 2017 endet im November mit einer Gedenkwanderung für unsere mittlerweile fünf verstorbenen Mitglieder zum Platzer Kirchlein am Hattelberg.

Der Würstlmarsch 2018 vom Badstüberl zum Alpenheim in der Teuchl findet am Samstag, 13. Jänner 2018 statt. Abmarsch ist wie immer um 8 Uhr vom Badstüberl, die Rückkehr von der Teuchl erfolgt mit dem Taxi. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich die Wandergruppe für die jahrelange Unterstützung durch die „Gesunde Gemeinde“.

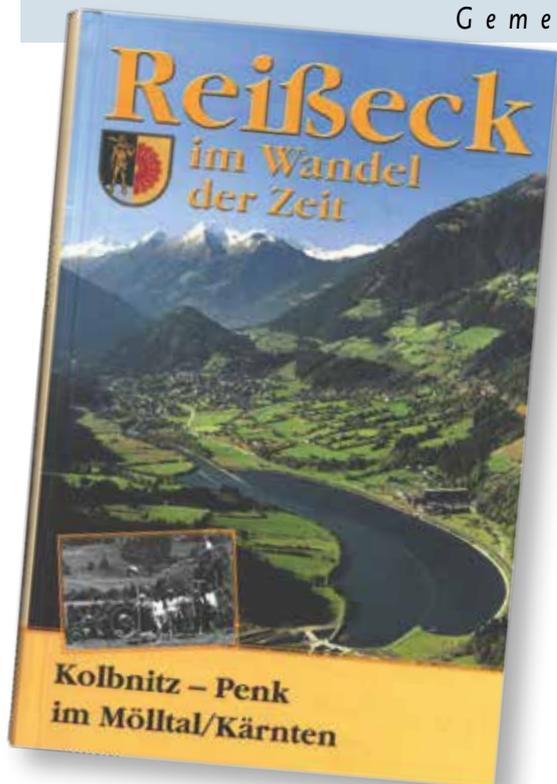
## Gemeindechronik Reißeck

**H**aben Sie schon ein Geschenk für Weihnachten? Für Ihre Kinder, Enkelkinder oder Verwandten?

**Die Neuauflage der Gemeindechronik „Reißeck im Wandel der Zeit“ steht wieder zur Verfügung!**

Die Gemeinde Reißeck hat die Kosten für die Digitalisierung dieser Neuauflage als bleibendes Zeitdokument der Gemeinde übernommen.

Dieses wertvolle Nachschlagewerk für Jung und Alt kann kostengünstig um EUR 25,- käuflich erworben werden. Besonders für Familien, die neu zugezogen sind, ist diese Chronik zu empfehlen und kann ein Beitrag zu mehr Verbundenheit mit der neuen



Heimat, zu mehr Verständnis für den Mitmenschen, für das Vergangene und das Zukünftige leisten.

#### **Erhältlich:**

Gemeindeamt Reißeck  
Verschönerungsverein Gerhard Wultsch 04783/2123  
und Hans Tuppinger 04783/2072.

## **„Spirituelle Gesetze für uns Menschen“**

**Z**u diesem interessanten Thema gestaltete das Jenseitskontakt-Medium, Astrid Wipfli-Rieder, am 30. September im Dorfsaal in Penk ihr Tagesseminar. Die TeilnehmerInnen, die aus Penk und der näheren Umgebung kamen, waren begeistert.

Das Medium gab einerseits im theoretischen Teil einen umfassenden Einblick in die Welt der spirituellen Gesetze; andererseits wurde in Übungen den SeminarteilnehmerInnen die praktische Umsetzung gezeigt. Zusätzlich wurden Botschaften von nahen Verstorbenen an ihre Angehörigen weitergegeben und somit der Beweis erbracht, wie sie ihre Lieben im Alltag begleiten.

Der Grundgedanke dieses Seminars war es, den Menschen die Angst vor dem irdischen Tod zu nehmen und ein Bewusstsein zu schaffen, dass es ein Leben nach dem Leben gibt.

*Hannelore Schaar*

**Astrid Wipfli-Rieder kommt im Frühjahr 2018 wieder ins Mölltal:**

**18. März 2018 – Tagesseminar im Dorfsaal Penk**

**Bitte rechtzeitige Anmeldungen an [seelen-reise@gmx.at](mailto:seelen-reise@gmx.at) oder unter 0676 976 30 76**

## **Liebe Kolbnitzer, Penker und Teuchler!**

### **Liebe Gönner und Gönnerinnen!**

**K**rankheitsbedingt und auf Empfehlung meiner Kinder bin ich 4 Jahre lang nicht mehr in Rumänien und bei den „Müllkindern“ in Madagaskar gewesen. Allerdings muss ich sagen: Wenn Sie nur einmal in die leuchtenden Augen dieser Kinder gesehen haben, aus denen Dankbarkeit und Hoffnung strahlt, dann können Sie nicht anders handeln, als wieder hin zu fahren.

Mit Franz Berger und dessen Freund fahre ich daher heuer noch vor Weihnachten nach Lipova.

Ich hoffe auf Ihre Unterstützung, nachdem mich die ersten Jahre der Hilfstransporte privat rund EUR 5.000,- gekostet haben. In diese Summe sind auch Verluste durch Diebstähle eingerechnet, die mir leider widerfahren sind.

Mit dieser Botschaft ersuche ich Sie um Hilfestellung für die Ärmsten der Armen. Vielleicht können Sie uns auch mit einem Dauerauftrag von monatlich EUR 5,- oder EUR 10,- laufend unterstützen. Die Möglichkeit dazu besteht auf der RAIBA Lurnfeld-Reißeck. Das Konto ist eingerichtet für: „Verein der Freunde der Nächstenliebe“.



Der Verein hat aktuell 166 Unterstützer. Für meine Hilfslieferungen erhalte ich ALLES (Kleidung, Fahrräder, Elektrogeräte, Bücher, Wäsche, Geschirr etc.) aber KEIN GELD!

Meinen herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung richte ich an dieser Stelle vor allem an folgende Personen: Herrn Bürgermeister Kurt Felicetti und die beiden Altbürgermeister Gerfried Feistritzer und Gerd Pichler aus Reißeck sowie Frau Bürgermeisterin Anita Gössnitzer und die beiden Altbürgermeister Josef Mölschl und Dr. Wilhelm Pacher aus Obervellach und nicht zuletzt an Klaus Pacher (Coca Cola).

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich bitte an oder schreiben Sie mir:

Karl Krabath, 9815 Kolbnitz, Preisdorf 29, Tel.: 0664/2039375.

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen viel Lebensfreude und im kommenden Jahr viel Gesundheit und Gottes Segen!

*Ihr Karl Krabath*

## Abschied in Würde - neuer Lehrgang startet im Februar 2018

Die Ausbildung zum Hospizbegleiter wird vom Roten Kreuz bereits seit 2009 angeboten. Auch dabei ist das Motto des Roten Kreuzes „Aus Liebe zum Menschen“ einer der Leitgedanken.

Rot Kreuz Präsident Dr. Peter Ambrozy dazu: „Diese Liebe zum Menschen soll auch im allerletzten Lebensabschnitt, bei der Begleitung von schwer kranken, sterbenden Menschen, vermittelt werden. Ziel der Hospizarbeit ist es, Menschen die mit dem Tod konfrontiert sind und deren Angehörige bis zu ihrem Abschied zu begleiten. Einfühlsam, fürsorglich und menschenwürdig – mit allen Fragen, Ängsten und Sehnsüchten. Hospizbegleitung vermittelt Sicherheit, Geborgenheit und Mut – trotz einer unheilbaren Erkrankung.“

Im Februar 2018 startet der nächste Hospizbegleiterlehrgang. Der Anmeldeschluss für den Kurs ist der 20. Dezember 2017. Der Auswahltag findet am 13. Jänner 2018 statt. Im Lehrgang werden die Teilnehmer auf die Arbeit in diesem schwierigen Bereich vorbereitet.

Die Ausbildung ist gezielt auf die Arbeit im sensiblen Bereich der Hospizbetreuung abgestimmt. Neben allgemeinen Grundlagen, Psychologie, Kommunikation, Sozialarbeit und medizinischen Belangen werden auch ethische und rechtliche Aspekte vermittelt.

Die bei der Ausbildung erworbenen Fähigkeiten werden es den Teilnehmern erlauben, Schwerkranken und Sterbende einfühlsam und kompetent auf ihrem Weg zu begleiten. Ein wichtiger Aspekt in dieser Ausbildung ist auch die Umsetzung des Hospizgedankens in die Praxis, so enthält der Kurs selbstverständlich auch ein umfangreiches Praktikum. Sämtliche Referenten bringen einschlägige Erfahrungen in der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen mit, sprechen also unmittelbar auch von eigenen Erlebnissen. Während die Fachvortragenden wechseln, wird die Kursgruppe ständig von einer Person begleitet, welche Erfahrung in Erwachsenenbildung und Hospizarbeit hat.

**Anmeldung:** Telefonisch unter 050 9144-1046 oder per Mail unter [ausbildung@k.rotekreuz.at](mailto:ausbildung@k.rotekreuz.at)

**Ausbildungskosten:** Die Kosten der Ausbildung betragen EUR 370,-.

Frau Hannelore Schaar aus Kolbnitz, die dem ehrenamtlich tätigen Hospizteam Mölltal Familija angehört, hat ihre Ausbildung zur Hospiz-Begleiterin erfolgreich abgeschlossen.

Für die intensive Zeit der letzten Lebensphase und in Zeiten der Trauer steht Ihnen Frau Hannelore Schaar sowie ihre Kolleginnen des Hospizteams Familija Mölltal gerne zur Seite.

Bei Bedarf oder bei Fragen wenden Sie sich an: Familija Familienforum Mölltal – Tel. 04782 2511



In den Gelben Sack gehören nur Materialien aus Plastik

## Was darf in den Gelben Sack?

Vor kurzem wurde in diversen Medien darauf aufmerksam gemacht, dass ab sofort auch Metallverpackungen im Gelben Sack gesammelt werden dürfen.

Bericht von: Miriam Holzer, KRM/Spittaler

Aufgrund diverser Anfragen und Unsicherheiten seitens der Bevölkerung haben wir bei Geschäftsführer, Michael Haßlacher und Abfallberaterin Bettina Leiner vom Abfallwirtschaftsverband genau nachgefragt.

**Blaue Tonne.** „Nach wie vor werden in den Mitgliedsgemeinden des Abfallwirtschaftsverbandes Spittal/Drau, Metallverpackungen in der „Blauen Tonne“ gesammelt und nicht wie angekündigt im Gelben Sack mit gesammelt“, klärt Bettina Leiner auf. Die Information, dass man nun auch Dosen und Co in den Gelben Sack werfen kann, bezieht sich ausschließlich auf die Regelung der AWW's Klagenfurt, Villach und Völkermarkt-St. Veit. „Bei uns gilt“, so die Umweltberaterin „Metallverpackungen gehören in die Blaue Tonne“.

**Das gehört in den Gelben Sack.** Plastikflaschen für Getränke, Wasch- und Rei-

nigungsmittel, Körperpflege-mittel, Getränkekartons wie Milch- und Saftpackungen und andere Leichtverpackungen wie Jogurtbecher. Wichtig dabei ist, die Flaschen und Milchpackungen auszuspülen und flach zu drücken bevor sie in den Sack geworfen werden. Ebenso in den Gelben Sack kommen Verbundstoffe - Stoffe, die mit mehrere Materialien miteinander verbunden sind wie z. B. der „Tetrapak“.

**Das darf in die Blaue Tonne.** Metall Dosen andere Metallverpackungen wie Verschlüsse; Deckel, Tuben und Mennschalen aus Metall.



Metall gehört nach wie vor nicht in den Gelben Sack

Bei der alljährlich von der Landwirtschaftskammer durchgeführten Hofübergabe wurden aus der Gemeinde Reißeck Fam. Rindler, vlg. Untergrechenig, Fam. Berger, vlg. Rietschnig, Fam. Angermann, vlg. Mar und Fam. Bugelnig Erwin ausgezeichnet. Die Bauernschaft wünscht weiterhin alles Gute.

Die LieferantInnen vom Genusseck bedankten sich bei den Volksschülern unserer Gemeinde für die kreative Gestaltung der Papiertragtaschen und überreichten einen finanziellen Beitrag.



## ACHTUNG LAWINENGEFAHR

Lawinen donnern nicht aus heiterem Himmel ins Tal. Lawinengefahr entsteht aus der Wechselwirkung von natürlichen Faktoren wie Gelände, Neuschneemenge, Wind, Schneedeckenaufbau und Temperatur.

### Gelände

Die Lawinengefahr steigt mit zunehmender Hangneigung. Die meisten Lawinen gehen auf Hängen mit einer Neigung von 30° ab. Schattenseitige Hänge sind häufiger lawinengefährdet als Sonnenhänge.

### Neuschnee

Bei großer Neuschneemenge steigt die Lawinengefahr. Kritisch ist der erste schöne Tag nach dem Schlechtwetter.

### Wind

Bei Wind wird der Schnee in Windschattenhängen abgelagert. Mulden und Rinnen werden mit Schnee gefüllt. Triebsschneeablagerungen sind oft durch Schneewechten erkennbar.

### Schneedecke

Schwache Schichten können den auftretenden Scherkräften oft nur ungenügende Festigkeit entgegensetzen. Geringe Schneehöhe bedeutet NICHT geringe Lawinengefahr !!!

### Temperatur

Tiefe Temperaturen nach Neuschneefällen können die Verfestigung der Schneedecke verzögern. Steigende Temperaturen fördern längerfristig die Verfestigung der Schneedecke, kurzzeitig vermindern sie die Festigkeit der Schneedecke.

**Der typische Lawinenhang ist steil, schattig und gefüllt mit Triebsschnee.**

### LAWINEN-INFORMATION

Informieren Sie sich daher eingehend, bevor Sie zu einer Skitour aufbrechen. Beachten Sie den Lawinenlagebericht.

Internet: <http://www.lawine.ktn.gv.at>;

Tonband: 050536-1588; Beratung: 0664-6202229

Teletext: ORF Seite 615;



# EINS EINS ZWEI.

**FÜR ALLE NOTFÄLLE. AM HANDY UND  
IM AUSLAND. DER EURO-NOTRUF 112.**



Mehr unter [www.siz.cc](http://www.siz.cc)



Gefährlich schön

# Feuerwerke

Leuchtende Augen und dicke Luft

## Feuerspektakel mit Nebenwirkungen



Unbestritten üben Feuerwerke seit Jahrhunderten eine unheimliche Faszination auf die Menschen aus. Heute gibt es kaum eine größere Veranstaltung, wo nicht als Höhepunkt ein kunstvoll arrangiertes Feuerwerk den Abschluss bildet. Und was früher Pyrotechnikspezialisten vorbehalten war, findet heute bei familiären Anlässen bereits in jedem Hausgarten statt. Die farbenprächtige und laute Schönheit hat aber auch ihren Preis: Und zwar in Form von schädlichen Einflüssen und gesundheitsgefährdenden Einflüssen auf Mensch, Tier und Natur.

## Stress für Mensch und Tier



Wussten Sie, dass ...

- ...Feuerwerkskörper einen Schallpegel von bis zu 170 dB erreichen?
- ...zum Vergleich eine Düsentriebwerk in 25 Meter Entfernung etwa 140 dB erzeugt?
- ...vor allem ältere Menschen, Kleinkinder sowie Wild- und Haustiere bei diesem Lärm extrem leiden?
- ...Tiere bei lautem Knall zu ängstlichem Verkriechen oder panischem Fluchtverhalten neigen?

## Österreich lässt es zu Silvester richtig krachen



Wussten Sie, dass zu Silvester ...

- ...der Grenzwert von Feinstaub (PM 10) an fast allen städtischen Messstellen um das zehnfache bis 15-fache überschritten wird?
- ...je nach Lage und meteorologischen Bedingungen die Feuerwerke für mehrere Feinstaubtage verantwortlich sind?

## Ärzte und Feuerwehr im Dauereinsatz



Wussten Sie, dass ...

- ...für rund tausend Österreicher der pyrotechnische Silvesterspaß im Krankenhaus endet?
- ...darunter ca. 200 Kinder und Jugendliche sind?
- ...die häufigsten Verletzungen Augen, Ohren und Hände betreffen?
- ...Feuerwerksblindgänger für zahlreiche Brände verantwortlich sind?

## Schwermetalle & Müll



Wussten Sie, dass ...

- ...die Explosion eines Feuerwerkskörpers auch gefährliche Schwermetalle freisetzt?
- ...es sich dabei u. a. um Strontium, Arsen, Blei, Selen oder Caesium handelt?
- ...abgebrannte Knallkörper, Böller und Feuerwerksraketen Tonnen an Müll (Papier, Karton-, Holz- und Plastikteile) verursachen?
- ...diese „Überbleibsel“ in freier Natur über die Nahrungsaufnahme für das Wild und für Tiere in der Landwirtschaft eine erhebliche Gefahr darstellen?

## Alternative zum Feuerwerk

Wussten Sie, dass ...

- ...die Faszination bunter Farben am Nachthimmel nicht immer ein Feuerwerk sein muss?
- ...es sehenswerte Alternativen in Form von Licht- und Lasershows gibt?
- ...mit Musik untermalte Lichteffekte das Publikum genauso in den Bann zieht wie ein Feuerwerk?
- ...es schon Städte gibt, die auf Lichtshows statt auf Feuerwerke setzen? Ganz ohne Lärm, Rauch, Ruß, Feinstaub, Schwermetallpartikel und Müll.

**Sparsamer Umgang mit Pyrotechnik schont Mensch, Tier und Natur  
Licht- und Lasershows können Feuerwerke umweltgerecht ersetzen**